

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814593 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wylie Zuname		Sarah Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra		Übersetz. von (Name, Vorn.) amerikanisches Übersetz. aus Sprache	
Alle meine Leben Titel		ID: 18141814593	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-570-15952-1 ISBN	315 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	Zielgruppe	
	2014 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Angst	
		Familie	
		Krankheit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	
Erstelldatum: 30.10.2014			

Inhaltsangabe

Danis Zwillingschwester ist an Leukämie erkrankt. Die Therapien schlagen nicht an. Dani glaubt fest an die Erzählungen ihrer Kindheit, dass sie neun Leben habe, von denen erst zwei verbraucht sind. Kann sie- wie ein Onkel damals über Katzen erzählte- ihre Leben an die Schwester geben, wenn sie sich selbst in Lebensgefahr begibt und Dank der überschüssigen Leben überlebt? Sie würde auch ihr Knochenmark spenden, aber weder sie noch die Eltern kommen als Spender in Frage. Viermal provoziert sie ihren Selbstmord und überlebt. Jedes Mal scheint es ihr, als ginge es der Schwester dadurch ein klein wenig besser. Nebenbei versucht sie aber, ein normales Leben zu führen. Sie geht auf Parties, bekommt die Rolle in einem Werbefilm, geht zur Schule. Sie ist nett, sarkastisch, gehässig, schlagfertig, witzig. Nur ihre Gedanken sind stets bei der Schwester. Zum Schluss gibt es Hoffnung auf einen Neuanfang für beide Schwestern.

“Ich würde mein Leben für meine Schwester geben” nimmt Dani wörtlich und versucht gleichzeitig, ihren eigenen Schmerz zu betäuben. Die wenigen glücklichen Augenblicke, die sie auch mit der todkranken Schwester erlebt, führen oft zu einem schlechten Gewissen, weiß Dani doch nicht so ganz genau, wie sie mit der Schwester umgehen soll. Ihre Schwester kann über Tod und Beerdigung sprechen, die Familie verharrt im Augenblick, der schwer genug zu bewältigen ist.

Das Buch packt durch die Darstellung der Protagonistinnen, die zu viel Leid tragen müssen. Man hofft bei jedem Suizidversuch, dass es Dani wirklich gelingt, zu überleben. Man hofft bei jedem Krankheitsschub, dass Jena es schafft. Man hofft bei Unternehmungen der Schwestern, dass diese folgenlos bleiben für den Krankheitsverlauf. Und der Leser ist wie MitschülerInnen und LehrerInnen “sprachlos”.

Fazit: Ein Buch, dass viel Stoff zum Nachdenken und Diskutieren liefert.

Beurteilungstext

Die Diagnose der Krankheit wirft die Familie aus der Bahn. Jedes Familienmitglied versucht dem Unausweichlichen auf unterschiedliche Weise zu entkommen. Die Mutter wird gläubig, der Vater arbeitet viel, raucht wieder, mietet im Winter einen Wohnwagen an. Dani versucht in der Schule zu den Coolen zu gehören, zu denen, die nicht angreifbar sind. Und sie setzt Hoffnung in die Geschichten aus ihrer Kindheit, dass sie neun Leben habe, von denen erst zwei verbraucht sind. Kann sie- wie ein Onkel damals über Katzen erzählte- ihre Leben an die Schwester geben, wenn sie sich selbst in Lebensgefahr begibt und Dank der überschüssigen Leben überlebt? Sie würde auch ihr Knochenmark spenden, aber weder sie noch die Eltern kommen als Spender in Frage. Viermal provoziert sie ihren Selbstmord und überlebt. Jedes Mal scheint es ihr, als ginge es der Schwester dadurch ein klein wenig besser. Nebenbei versucht sie aber, ein normales Leben zu führen. Sie geht auf Parties, bekommt die Rolle in einem Werbefilm, geht zur Schule. Sie ist nett, sarkastisch, gehässig, schlagfertig, witzig. Nur ihre Gedanken sind stets bei der Schwester. Zum Schluss gibt es Hoffnung auf einen Neuanfang für beide Schwestern.

“Ich würde mein Leben für meine Schwester geben” nimmt Dani wörtlich und versucht gleichzeitig, ihren eigenen Schmerz zu betäuben. Die wenigen glücklichen Augenblicke, die sie auch mit der todkranken Schwester erlebt, führen oft zu einem schlechten Gewissen, weiß Dani doch nicht so ganz genau, wie sie mit der Schwester umgehen soll. Ihre Schwester kann über Tod und Beerdigung sprechen, die Familie verharrt im Augenblick, der schwer genug zu bewältigen ist.

Das Buch packt durch die Darstellung der Protagonistinnen, die zu viel Leid tragen müssen. Man hofft bei jedem Suizidversuch, dass es Dani wirklich gelingt, zu überleben. Man hofft bei jedem Krankheitsschub, dass Jena es schafft. Man hofft bei Unternehmungen der Schwestern, dass diese folgenlos bleiben für den Krankheitsverlauf. Und der Leser ist wie MitschülerInnen und LehrerInnen “sprachlos”.

Fazit: Ein Buch, dass viel Stoff zum Nachdenken und Diskutieren liefert.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814642 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LaFevers Zuname		Robin L. Vorname	
ID: 18141814642		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ohlsen, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Titel Benjamin Wood, Beastologe - In der Höhle des Basiliken		amerikanisches Übersetz. aus Sprache	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-570-15273-7		Seitenzahl 160	
Preis (EURO) 8,99		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag cbj		Ort München	
Jahr 2014		Schlagwörter Abenteuer Fantastik	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Zusammen mit seiner Tante muss Benjamin in diesem zweiten Band den gefährlichen Basiliken wieder einfangen und herausfinden, wieso dieser entkommen konnte.

Beurteilungstext
 Benjamin ist in Ägypten und dem Sudan unterwegs, als diese Länder noch Kolonien sind. Er liebt sein Haustier, den Gremlin, mit dem er sogar reden kann. Die Suche nach dem Basilisk begeistert ihn nicht, aber er muss mit der Tante mit, sie ist schließlich seine Lehrerin und wie soll er auch nach Hause kommen oder Beastologe werden? Außerdem sind seine Eltern immer noch verschollen. So muss er ganz schön mutig sein und gerät auch noch in eine Detektivgeschichte, denn der supergiftige Basilisk wurde von Menschen befreit. Benjamin wird zum Held wider Willen in einem spannenden Finale.
 Erzählt wird die Geschichte in 18 Kapiteln.
 Fazit: Ein fantasievolles Abenteuer, Gut gegen Böse. Die Geschichte nimmt Redensarten wörtlich auf, wirbt für den Einsatz biologischer Mittel statt Gewalt. Es gibt sogar ein Glossar und eine stilisierte Karte.
 Die Illustrationen sind bis ganzseitig groß und in Brauntönen gehalten. Die Gesichter sind holzschnittartig. Die Vignetten zeigen den Basiliken.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814304 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LaFevers Zuname		Robin L. Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ohlsen, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Benjamin Wood, Beastologe - In der Höhle des Basiliken Titel			ID: 18141814304
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-15273-7 ISBN	158 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer Fantastik Außenseiterin/Außenseiter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Band 2			Zentraldatei:
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe

Benjamin Wood und seine Tante Phil, die gerade den Phönix gerettet haben, erhalten den Auftrag, den letzten Basiliken zu finden, der spurlos verschwunden ist. Sofort reisen sie nach Nordafrika. Doch sie sind nicht allein.

Beurteilungstext

Benjamin bemerkt schnell, dass ihnen jemand folgt. Allerdings weiß er nicht, was derjenige plant. Will er wieder das Buch stehlen, in dem alles steht, was die Woods über die mythischen Wesen wissen, die sie pflegen und behüten? Oder hat er es gar auf den Basiliken selbst abgesehen?

Es dauert nicht lange, bis sie die ersten Spuren des Basiliken entdecken. Doch da man sich ihm nicht so ohne Weiteres nähern kann, wenn man überleben möchte, vergehen wertvolle Stunden, bevor etwas geschehen kann. In dieser Zeit macht sich der Basilisk auf den Weg zum Fluss. Dabei muss er ein Dorf durchqueren. Können Benjamin und Tante Phil verhindern, dass alle Dorfbewohner sterben müssen? Und wer lockt den Basiliken warum zum Fluss?

Die Antworten darauf gibt das Buch erst ganz am Ende preis. Doch vorher wird es erst einmal richtig spannend. Ganz nebenbei erhalten die Leserinnen und Leser zusätzlich eine Einführung in das Leben und Wirken von Basiliken. Dieser kleine, fantastische Roman hat einen ganz eigenen Stil und Tonfall, die sehr gut dazu passen, wie Benjamin gezeichnet ist (im Text und in den Bildern). Er eignet sich zum Vorlesen genauso wie zum Selberlesen.

Der Text und auch die eingefügten Illustrationen sind in Braun gedruckt, das liest sich weich und erzeugt bei den Illustrationen ein wenig die Anmutung von Sepia.

Die Geschichte ist spannend erzählt. Die Leserinnen und Leser sind jederzeit nah dran an allen Empfindungen und Überlegungen Benjamins und erleben aus erster Hand mit, wie er seine Angst überwindet und über sich selbst hinauswächst.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ht Kürzel	Nr. 1814237
Verf./Bearb./Hrsg.: Spsychalski Zuname			Patrycja Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Bevor die Nacht geht Titel			ID: 18141814237		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-16303-0 ISBN	288 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2014		Außenseiterin/Außenseiter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Flucht		
			Liebe/Erste Liebe		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Als Kim und Jacob sich an einem ganz normalen Samstagmorgen in der Berliner S-Bahn treffen, ist es Liebe auf den ersten Blick - doch wer kann das schon so ohne Weiteres zugeben?

Beurteilungstext
 Als Jacob dann noch behauptet, Berlin wäre hässlich und dass er plant, die Stadt morgen für ein Jahr zu verlassen, packt Kim der Ehrgeiz. Sie überredet ihn mitzukommen, weil sie ihm die Stadt aus ihrer Sicht zeigen will. So eilen sie von einem ihrer Lieblingsplätze zum nächsten. Dabei wird jedes Kapitel abwechselnd aus der Sicht der beiden erzählt. Die Sichtweisen überlappen sich kurz. Die Leserinnen und Leser sind so immer ganz nah dran an den Gedanken und den sich langsam entwickelnden Gefühlen zwischen den beiden. Nach einem langen Lauf durch die Stadt weiß man ziemlich viel über die beiden, ihre Herkunft, ihre Träume, aber auch über ihre Probleme. Kim verfügt nicht über viel Geld, dafür über umso mehr Fantasie und Energie. Jacob ist eher behütet und will sich nun frei strampeln. Schade, dass die beiden sich nicht früher begegnet sind - oder doch nicht? Das Buch weist nicht wirklich ein offenes Ende auf, doch es lässt Raum für Spekulationen. Die Geschichte ist "bunt" erzählt. Beinahe filmisch. In schnellen Schnitten eilen die beiden durch Berlin, gleichermaßen überrascht vom jeweils anderen und von sich selbst. Die Sprache ist den Jugendlichen angepasst, arbeitet jedoch nicht mit Slang und wirkt keinesfalls anbiedernd. Da die Jungen- und Mädchenperspektive abwechselnd erzählt werden, handelt es sich ganz eindeutig weder um ein Jungen- noch ein Mädchenbuch. Die Rückmeldungen von zwei Testlesern aus dem 10. Jahrgang belegen, dass das Buch gut als Klassenlektüre geeignet wäre.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	cjh Kürzel	Nr. 12141406
Verf./Bearb./Hrsg.: Carey Zuname		Anna Vorname	
Ohlsen, Tanja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Blackbird Titel		ID: 121412141406	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16327-6 ISBN	347 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Schlagwörter Fantasy Mädchen Krimi	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) blutroter Schnitt ringsum		Erstelldatum: 09.12.2014	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum _____			

Inhaltsangabe
 Das Mädchen wacht unter einer U-Bahn auf und erinnert sich an nichts. Sie wird gejagt, reagiert aber intuitiv und schnell, so kann sie entkommen. Spät erst wendet sie sich an die Polizei, die ihr nicht recht glaubt. Immer mysteriöser wird ihr Leben, bis sie der Jagd und den Jägern auf die Spur kommt. Fast zu spät entdeckt sie, dass ihr die Nähe zu dem Einzigen drohte, zum Verhängnis zu werden.

Beurteilungstext
 Die Grundidee ist einfach pervers: Auf einer Insel werden junge Menschen ohne Familie, irgendwo aufgegriffen und hierher gebracht, unter Drogen gesetzt, die ihr Gedächtnis auslöschen. Dann wird auf sie Jagd gemacht, nicht gespielt, sondern teuer verkaufte reale Jagd. Die Protagonistin hat sich dabei so bewährt, dass die Jagd auf sie von der Insel in die Stadt verlegt wird, in den Alltag des heutigen Los Angeles. Sie nennt sich Sunny und kann adäquat auf alles reagieren, nur Persönliches ist aus ihrem Gedächtnis gelöscht - an und für sich schon eine gewagte Idee, damit landet dieser Krimi für mich auch in der Kategorie Fantasy. Das Perverse daran ist, dass eine Jagd auf Menschen beschrieben wird, die nur ein Ziel hat: den Menschen zu töten; kommen andere zu Schaden, ist das eben Spielrisiko. Jeder der Beteiligten ist unglaublich skrupellos, die einzige Ausnahme wird eben deshalb bestialisch ermordet - zum Glück erspart uns die Autorin Details. Die Story wird in der zweiten Person Singular erzählt, der Leser fühlt sich also direkt angesprochen, auch wenn die Protagonistin gemeint ist: Der Effekt der bedingungslosen Identifikation ist schnell erreicht, wird durch die Dynamik der Erzählung noch gesteigert. Gleichzeitig teilt die Autorin dadurch unterschwellig mit, dass hier von einem "Spiel" die Rede ist. Wie überhaupt die wesentliche Qualität dieses Romans in der Metaebene liegt. Nicht die Heldin ist die Heldin, sondern das Bild, was man sich von ihr durch sich selbst gesehen macht. Es ist völlig unglaubwürdig, wie ein Mensch ohne Gedächtnis sich intuitiv richtig verhalten kann, wenn es um Lebenserfahrungen geht - aber das spielt keine Rolle, weil die Heldin sich selber darüber wundert. Ebenso wie der Leser notiert sie Punkt für Punkt über ihr verlorenes Ich, um sich daraus ein Bild machen zu können. Und richtig: In Träumen, im Schlaf wie auch in Wachträumen, entblättert sich Stück für Stück ein Detail ihrer Vergangenheit nach dem anderen. Eine völlig uneindeutige Person ist ihr Freund, dem sie sich nach und nach nähert - dass er gar nicht zwiespältig ist, stellt sich erst am Ende heraus. Aber Leser und Heldin sind ihm schon längst aufgesessen. Die Autorin legt dabei über den gesamten Roman hin Spuren, Spuren der Personen, Spuren der Handlungsteile, die stutzig machen (meine erste Reaktion: ist das schlecht geschrieben. Das passt nicht so recht zusammen). Hinterher weiß man alles besser. Aber von wegen! Alles ist durchdacht geplant, alles ist Bestandteil der Geschichte und stimmt letztlich, so dass nur die Meta-Metaebene fraglich bleibt: Wie kann man nur auf eine so perverse Idee kommen und das so nüchtern darstellen! Dass es letztlich noch zu einem HappyEnd kommt, ist ebenso unwahrscheinlich wie logisch - hier zielt die Autorin wohl auf das junge Publikum. Zum Glück belässt sie es bei wenigen Sätzen. US-amerikanisch ist dagegen die Rolle der Polizei: marginal, nur eine Polizistin ist wirklich menschlich und an dem Fall interessiert - wie der Krimi im Hintergrund gelöst wird und ob überhaupt, bleibt Geheimnis der Autorin. Nicht zuletzt die Übersetzerin Tanja Ohlsen sorgt dafür, dass man beim Lesen völlig außer Atem gerät. Trotzallem, ich jedenfalls.
 Cjh14.09

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18141009 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carey Zuname		Anna Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ohlsen, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Blackbird Titel		ID: 181418141009	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16327-6 ISBN	347 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Detektivgeschichte Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer Außenseiterin/Außenseiter Kriminalität	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 30.11.2014		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein Mädchen erwacht auf den Gleisen einer U-Bahn. Sie hat keine Erinnerungen an die Vergangenheit. Bald merkt sie, dass sie gejagt wird und sie merkt, dass sie trainiert ist. Welchem Helfer kann sie trauen und wer hat Interesse an ihrem Tod? Und warum?

Beurteilungstext
 Neben einer noch relativ frischen Narbe am Hals entdeckt das Mädchen, das sich nicht einmal an ihren Namen erinnert, dass sie ein Tattoo am Handgelenk hat. Wer hat es gemacht und was bedeutet es? Wieso wissen die Verfolger stets, wo sie zu finden ist? Sunny, so nennt sie sich, kämpft clever, mutig, reaktionsschnell und mit viel Glück gegen ihre Verfolger. Nur selten kann sie sich ausruhen, und ein normales Leben zu führen, wie es andere Mädchen in ihrem Alter tun, kommt ihr äußerst seltsam vor. Sie ist die Spielfigur in einem brutalen Spiel. Und sie ist nicht die einzige Spielfigur, denn das Spiel wird nicht zum ersten Mal gespielt. Unerwartete Helfer treten auf den Plan. Aber ist ihr Vertrauen gerechtfertigt? In Bruchstücken kehren Erinnerungen zurück. Gibt es eine Zukunft?
 Der Leser wird direkt angesprochen und so in die Rolle von Sunny gebracht. "Stell dir vor..." erzeugt eine Nähe zum Geschehen, wobei ein Leser/ eine Leserin kaum die Fähigkeiten des Lebens auf der Straße und der Meisterung der Gefahren haben wird.
 Fazit: Eine spannende, unrealistische Abenteuergeschichte, von der man sich nicht vorstellen möchte, dass die Spielidee einmal real sein wird.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	cjh Kürzel	Nr. 12141392
Verf./Bearb./Hrsg.: Winterfeld Zuname			Henry Vorname	
Kleinert, Charlotte & Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
CAIUS, der Lausbub aus dem alten Rom Titel			ID: 121412141392	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-22475-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
374 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
7,00 Preis (EURO)			Schlagwörter	
cbj Verlag			Abenteuer	
München Ort			Geschichte	
2014 Jahr			Junge	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Historische Erzählung Gattung			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 03.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die drei Caius-Geschichten aus den Jahren 1954, 1959 und 1976 in einem Band. CAIUS IST EIN DUMMKOPF steht an einem Tempel, einem der Freunde droht wegen Götterfrevel die Galeerenstrafe. In einem furiosen Abenteuer wird er befreit. CAIUS GEHT EIN LICHT AUF, als er erkennt, dass auch Sklaven Menschen sind, weil ihm einer das Leben rettet, und CAIUS STECKT IN DER KLEMME, als er des Mordverdachts am Kaiser verdächtigt wird und hingerichtet werden soll.

Beurteilungstext
 In einer längst vergangenen Zeit, als Lehrer noch unhinterfragt autoritär auftraten und dennoch bei ihren Schülern geliebt-gefürchtet waren, spielen diese drei selbst schon historisch gewordenen Abenteuer geschichten. In den 50er Jahren geschrieben, waren sie noch fern jeder pädagogischen Diskussion, da sie aber im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung spielen, ist das eigentlich auch nicht so wichtig. Winterfeld ging zudem recht frei mit den konkreten Gegebenheiten der beschriebenen Zeit um, nur der große Rahmen stimmt. So gerät es auch zum Vorteil: historische Erzählungen sind, wenn sie nur einigermaßen lebensecht geschrieben wurden, wahrhaft zeitlos. Sie entstammen einer vergangenen Zeit und spielen in einer vergangenen Zeit. Der Unterschied dieser beiden verschwindet mit der größer werdenden Distanz, es zählt nur noch die Erzählqualität. Und die hat Winterfeld bewiesen. Seine CAIUS-Geschichten sind spannend - es geht immer um lebensbedrohliche Situationen der Schüler des Lehrers Xanthippus, es geht um überbordende Lebendigkeit, Unerfahrenheit, Unüberlegtheit der Jugend - ein immer gleich bleibendes Merkmal des jugendlichen Temperaments, es geht um Slapstick artigen Humor, um Sprachspiele, um Besserwisserei, um Ehrgeiz, Dummheit und logisches Denken - kurz um all das, was Leben und Lesen auszeichnet, wenn es interessant ist. Die notorischen Belehrungen des alten Lehrers werden konterkariert durch die Vergesslichkeit und Verwechslungssucht der Schüler, sind nie zu langatmig und schon alleine deswegen auch heute noch von Nutzen. Kurz, ich habe diese Geschichten auch nach 50, 60 Jahren mit Amüsement wieder gelesen und glaube, dass die heute 10-, 12-Jährigen ihren Spaß an ihnen haben werden. Cjh14.08

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25142792 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Winterfeld Zuname		Henri Vorname	
Kleinert, Charlotte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Caius - Der Lausbub aus dem alten Rom Titel			ID: 251425142792 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe		978-3-570-22475-5 ISBN	
382 Seitenzahl	7,00 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Geschichte
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.12.2014 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Sammelband „Caius – Der Lausbub aus dem alten Rom“ besteht aus drei Büchern: Gaius ist ein Dummkopf; Gaius in der Klemme; Gaius geht ein Licht auf. Diese handeln vom jungen Gaius und seinen Freunden, die drei Abenteuer bestehen müssen. Alle Geschichten spielen im alten Rom. Der Autor Henry Winterfeld erzählt nicht nur spannend, sondern lässt gleichzeitig Informationen zum damaligen Leben einfließen.

Beurteilungstext
 In diesem 3-bändigen Sammelband geht es um Caius und seine 6 Freunde, die mit ihm die Schule des Griechen Xantippus besuchen. Die Jungen wohnen auf dem Esquilin, der zu den 7 Hügeln gehört, auf dem die Stadt Rom erbaut wurde. Fast täglich müssen sie zum Unterricht gehen. Unterwegs gibt es für sie viel spannendes zu erleben: Mal kommen die Jungen einem falschen Wahrsager auf die Spur. Ein anderes Mal müssen sie ein Attentat verhindern und einmal ist Caius sogar in Lebensgefahr. Der Lehrer Xantippus hat es wirklich nicht leicht, denn als Vormund für die Schüler wie Caius hat er alle Hände voll zu tun. So ist es kaum verwunderlich das viele Fragen beantwortet und Geheimnisse gelöst werden müssen: Warum verfolgt ein ehemaliger Gladiator sie? Und wer oder was verbirgt sich hinter dem roten Wolf? Die Freunde müssen richtig viel Mut und Einfallsreichtum beweisen um dieses Geheimnis zu lüften. Der Autor entführt den Leser in die Welt des alten Rom und schafft es, in allen drei Folgen, eine hohes Maß an Spannung zu erzeugen und diese mit klugem Humor zu paaren. Außerdem erfährt man sehr viel über die Zustände im alten Rom, die von hohem Zivilisationsgrad geprägt sind und gleichzeitig kingerecht die Elemente Gier, Barbarei und Verrat nicht aussparen. Der Autor geht recht frei mit den konkreten Gegebenheiten der beschriebenen Zeit um, wobei der grobe Rahmen stimmig ist, denn im Vordergrund steht die Erzählkunst, Man muss einfach mit Caius mitfiebern und gemeinsam mit ihm und seinen Freunden die Rätsel lösen. So ist das Buch mit den drei Geschichten rund um Caius aus den Jahren 1954, 1959 und 1976 bereits ein Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814604 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Black Zuname		Peter Jay Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ohlsen, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
City Hereos - Stoppt Proteus! Titel			
Reihe			
978-3-570-16288-0 ISBN	351 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 30.10.2014		Schlagwörter Abenteuer Computer Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

ID: 18141814604

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Inhaltsangabe
 Drei Jungen und zwei Mädchen leben als echtes Freundschaftsteam im Untergrund von London. Nach ihrem Motto "Mehr Gerechtigkeit" nutzen sie ihre Fähigkeiten, um Armen Gutes zu tun. Dass sie dabei gegen Gesetze verstoßen und in manche Gefahr geraten, spornt sie an. Aber dann legen sie sich mit den Falschen an.

Beurteilungstext
 Die fünf Freunde sind Dank ihrer Fähigkeiten bisher immer erfolgreich gewesen. Sie nutzen ihre Computerkenntnisse, Hackerfähigkeiten, ihr logisches Denkvermögen und die Sportlichkeit, um Geld umzuverteilen. Nutznießer sind arme Menschen, oft mit Kindern oder Kinderheime. Als sie vom Quantenrechner Proteus hören, wollen sie mehr wissen. Sie gelangen in ein streng bewachtes Haus, finden den Computer, befreien ihn ungewollt von dem hemmenden Virus und setzen dadurch eine ungewollte Kettenreaktion in Gang. Wie kann man das Unheil stoppen? Und sie haben es mit zwei mächtigen Gegnern zu tun, die über Leichen gehen, um in den Besitz des Superrechners zu gelangen, der ein Superhacker ist. Es gibt einige brenzlige Situationen, die nur im Team gemeistert werden können. Alles läuft auf ein actionreiches Finale hinaus.
 Der Autor kommt aus dem IT-Bereich. Seine Begeisterung für die technischen Möglichkeiten merkt man dem Buch an. Die fünf Protagonisten sind in ihren Fähigkeiten gleichberechtigt. Meist bereiten sie sich auf Aktionen gut vor.
 Dass fast alle Waisen Kinder sind, erleichtert das Zusammenleben im Untergrund.
 Ganz logisch ist die Geschichte nicht, aber sie ist actionreich und spannend.
 Fazit: Gutes Lesefutter.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	T-Lie Kürzel	Nr. 25281407
Verf./Bearb./Hrsg.: Clement-Moore Zuname		Rosemary Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schröer, Silvia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	ID: 251425281407
Dahin ist aller Glanz Titel Reihe 978-3-570-40240-5 ISBN			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
512 Seitenzahl 14,99 Preis (EURO)			
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Frau, junge Liebe/Erste Liebe Fantastik
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.12.2014 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die siebzehnjährige Sylvie, aufgehender Stern am Balletthimmel, bricht sich ihr Bein und von einem Tag auf den anderen ist ihre Karriere beendet. Um sich zu erholen, wird sie zur Familie ihres verstorbenen Vaters nach Alabama geschickt. Der Gegensatz zu ihrem bisherigen Leben in der Großstadt New York kann nicht größer sein. Sylvie lernt zwei interessante junge Männer kennen, die sie faszinieren. Gleichzeitig erlebt sie Übersinnliches, sieht Geister und kann sich vieles nicht erklären.

Beurteilungstext
 Rosemary Clement-Moore verschafft dem Leser mit ihrem Roman ein fesselndes und wildromantisches Leseerlebnis, das zum Teil vergangene Zeiten aus der Geschichte der Vereinigten Staaten wieder lebendig werden lässt.
 Die Protagonistin Sylvie, 17, wird nach einem Ballettunfall, der ihre Karriere abrupt beendete, zur Erholung und zur Bekämpfung ihrer Depressionen nach Alabama geschickt, in die Heimat ihres verstorbenen Vaters. Hier erst lernt Sylvie ihren Vater kennen und geht der Frage auf den Grund, warum er nie wieder zurück gekehrt ist. Sie lernt zwei gegensätzliche, jedoch faszinierende junge Männer und damit die Liebe kennen und muss sich am Ende entscheiden. Gleichzeitig muss sie sich mit Aberglauben und unerklärlichen Phänomenen auseinandersetzen. Diese Erscheinungen nimmt sie nach und nach ernst und es gelingt ihr, nicht nur sich selbst, sondern auch die Heimat ihres Vaters zu retten.
 So gewinnt sie an Kraft und Stärke und bekommt wieder Selbstbewusstsein und Lust am Leben.
 So avanciert dieser Roman bei allen, die sich gern ver- und bezaubern lassen wollen, durchaus auf einen der vorderen Ränge.
 Ergebnis: Gelungen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1914932
Verf./Bearb./Hrsg.: Jonsberg Zuname		Barry Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Höfker, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Blubbern von Glück Titel			ID: 19141914932
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-16286-6 ISBN	252 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Autismus Familie Selbstfindung
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Die 12-jährige Candice Phee schreibt ihrer Brieffreundin Denille in New York von ihrer Klasse und ihren Lehrern, ihrem Schulfreund Douglas, ihrem Goldfisch und wie es in ihrer Familie zugeht, in der niemand mehr glücklich ist, seit ihre 6 Monate alte Schwester im Schlaf starb. Das ist sieben Jahre her, seitdem zerfällt die Familie, jeder zieht sich von den anderen zurück. Candice überlegt nun, was sie dagegen tun kann. Sie verblüfft ihre Umgebung, handelt zielgerichtet - und hat Erfolg.

Beurteilungstext

Miss Bamford, die Englischlehrerin einer 6. Klasse in Albright, einer australischen Kleinstadt, hätte ahnen können, was sie mit ihrer Hausaufgabe, einen kurzen Erlebnisbericht zu jedem Buchstaben des Alphabets zu schreiben, bei ihrer Schülerin Candice anrichten würde. Zum ersten Mal gibt das überkorrekte Mädchen seine Arbeit nicht rechtzeitig ab. Jeweils ein Absatz aus ihrem Leben, das genügt ihr nicht.

Sie muss beschreiben, wie es kam, dass ihre Eltern sich in eine jeweils eigene Welt zurückzogen und wie und warum ihr Vater und sein Bruder sich so zerstritten, dass ihr Onkel Brian zwar noch für sie da ist, aber kein Wort mehr mit den anderen spricht. Sie erzählt, dass sie sich Gedanken über ihre Lehrer und Mitschüler macht, sich aber lieber in der Bibliothek aufhält als mit den anderen zu spielen. Sie ist fasziniert von schwierigen Wörtern und komplexen Sachverhalten und so wundert sie sich nicht, dass Douglas, der Neue in der Klasse, ihr eröffnet, dass er aus einer anderen Dimension kommt. Sie ist zwar beunruhigt, dass die ihr zugeteilte amerikanische Brieffreundin nicht antwortet, schreibt jedoch trotzdem weiter. Falls der Leser das alles seltsam findet, so gibt es letztendlich doch einleuchtende Erklärungen. Man verfolgt gebannt die Schilderungen anhand der Buchstaben von A (wie Aufsatz) bis Z (für Zeitenwende), leidet und freut sich mit diesem klugen, nachdenklichen Mädchen, das seine kleine Schwester bezeichnenderweise nur Sky nennt, seit sie das Baby das erste Mal sah.

Es ist immer wieder erstaunlich! Manchmal erreichen uns Bücher aus Australien, in denen die Schriftsteller einen speziellen, eigenen Blick auf die Welt haben. Candice gilt als autistisch, doch das ist nur ein Stempel, der schwache Versuch einer Erklärung, warum jemand anders zu sein scheint. Aufgewachsen in einer zunächst sehr liebevollen Umgebung, von der sie Pumpkin (Kürbis) genannt wurde, macht sie sich Gedanken um fast jede Äußerung und Handlung anderer Menschen. Mit dieser Erzählung verstehen wir vielleicht besser, wie sehr Kinder uns brauchen - und gleichzeitig bereit sind, uns viele Unvollkommenheiten zu verzeihen.

Niedersachsen Landesstelle		Hildesheim Ausschuss		Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1814353 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jonsberg Zuname				Barry Vorname			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Höfker, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache			
Das Blubbern von Glück Titel							
Reihe							
978-3-570-16286-6 ISBN		254 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)			
cbj Verlag		München Ort		2014 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstelldatum: 01.11.2014			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)							
ID: 18141814353							
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert							
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei							
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11							
Schlagwörter							
Außenseiterin/Außenseiter							
Familie							
Behinderung							
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein							
Zentraldatei:							
Verlag Datum							

Inhaltsangabe
Candice Phee schreibt einen Aufsatz - und was für einen. Sie soll zu jedem Buchstaben des Alphabets etwas über sich selbst schreiben. Dazu braucht sie etwas länger als die anderen, denn sie ist sehr ausführlich, will nichts falsch machen und nichts auslassen.

Beurteilungstext
Sie beginnt bei A und endet mit Z, dazwischen liegt ihre komplette Welt. Candice Phee ist sehr genau, und sie interpretiert die Welt auf ihre ganz eigene Art. Traurig-komisch ist beispielsweise ihre Darstellung ihrer amerikanischen Brieffreundin. Die Briefe an sie zitiert sie komplett. Die Leserinnen und Leser dürften nach dem Tenor der Briefe zu urteilen nicht erstaunt sein, dass Candice bisher noch keine Antwort erhalten hat. trotzdem bezeichnet sie Denille als ihre Freundin. Candice hat es nicht leicht, da ihre früh verstorbene Schwester Sky noch immer in der Familie sehr präsent ist. Dass sie sich mit Douglas Benson aus einer anderen Dimension angefreundet hat, erfreut zwar die Erwachsenen, macht das Leben aus ihrer Sicht aber nicht wirklich einfacher. Warum ihr Haustier Erdferkel-Fisch heißt, ist ebenfalls eine etwas längere Geschichte.
Doch Candice ist nicht so autistisch, dass sie nicht sehr genau mitbekäme, was die Erwachsenen um sie herum so treiben, und so macht sie es sich zur Aufgabe, ihren reichen Onkel Brian und ihren Vater auszusöhnen, auch wenn sie dabei beinahe im Meer ertrinkt. Ein hinreißendes Buch mit einem durchweg authentischen Erzählstil, das einen sofort in den Candice-Phee-Kosmos entführt. Ein Buch, das lange nachwirkt und nachhallt und die Leserinnen und Leser trotz seiner Ernsthaftigkeit genau so glücklich macht wie der Titel es ankündigt.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Lie Kürzel	Nr. 25281405
Verf./Bearb./Hrsg.: Witterick Zuname		J.L. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Das Geheimnis meiner Mutter Titel			ID: 251425281405
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-40258-0 ISBN	250 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	Schlagwörter Familie Krieg Nationalsozialismus
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Erstelldatum: 14.11.2014			

Inhaltsangabe
 In diesem Roman schildert die Autorin den Mut der Polin Franciszka Halamajova und deren Tochter Helena, die während der Besetzung ihrer Heimat unter permanenter Lebensgefahr jüdische Familien und sogar einen deutschen Deserteur bei sich auf dem Hof versteckt und damit ihr Leben rettet.

Beurteilungstext
 Leicht und schnell ist gelesen, was doch in der Realität für so viele Menschen kaum aushaltbar war. Viel zu lange liegt die Schreckensherrschaft der Nazis zurück, bald gibt es keine Zeitzeugen mehr. Daher ist es schwer vorstellbar für jüngere Menschen, nachzuvollziehen, was wirklich geschah.
 J.L.Wittek macht in ihrem Roman die Zeit des Dritten Reiches wieder lebendig. Rund um die Heldentat der einfachen polnischen Köchin Franciszka und deren Tochter Helena, die einige Juden vor dem sicheren Tod bewahrten und sie auf ihrem Hof versteckten und ernährten, kommen alle Personen zu Wort, die auf die eine oder andere Weise Einfluss genommen haben. Selbst die Lebensgeschichte des netten norddeutschen jungen Mannes, der eigentlich nur den Bauernhof seiner Großeltern übernehmen wollte und sich als Besatzer wiederfindet, der demnach zu den Feinden gehört, findet vor Franciszkas und Helenas Ohr Gnade und Erbarmen.
 Menschlichkeit vor dem grausamen Hintergrund einer unvorstellbaren Realität. In diesem Buch wird sie lebendig.
 Nachvollziehbarkeit aller Handlungen und die den klaren und eindringlichen Schilderungen innewohnende Tragik prägen den Erzählstil, der auf Schnörkel verzichtet und die Einfachheit und Schlichtheit der beiden Frauen hervorhebt und deren Leistung für die Nachwelt festhält.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	StJ Kürzel	Nr. 231412845
Verf./Bearb./Hrsg.: Witterick Zuname			J.L. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Anne Braun			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis meiner Mutter - Nach einer wahren Begebenheit Titel			ID: 2314231412845	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-40258-0 ISBN	250 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Angst
		Erstellungsdatum: 30.12.2014		Geschichte
				Krieg
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Polen im 2. Weltkrieg: Helena lebt mit ihrer Mutter in einem kleinen Dorf und wartet sehnsüchtig auf jede Nachricht von Casimir, der zurück nach Deutschland zu seiner Familie kehren musste. Doch gleichzeitig hütet sie gemeinsam mit ihrer Mutter ein gefährliches Geheimnis, denn unterm Dach und unten im Keller verbergen sich jüdische Familien und ein deutscher Deserteur. Und die deutschen Panzer stehen bisweilen direkt vor der Haustür.

Beurteilungstext

J.L. Witterick nimmt sich in ihrer Erzählung einer wahren Geschichte an, der Geschichte einer Frau, die gemeinsam mit ihrer Tochter zwei jüdische Familien und schließlich auch einen deutschen Deserteur versteckte und ihnen damit das Leben rettete. So macht sie sich auch im Epilog des Buches auf die Suche nach dem Baum in Israel, der den Beiden ein Denkmal setzt und setzt ein solches gleichermaßen mit ihrem Buch. Das Besondere an ihrer Erzählung ist dabei die Erzähltechnik, in der die Autorin nicht nur Helena zu Wort kommen lässt, sondern auch die Versteckten, um über diesen Perspektivwechsel auch deren Geschichte beleuchten zu können. So lernt der Lesende über die verschiedenen Erzählerstimmen die Hintergründe, die zum Verstecken der verschiedenen Charaktere geführt haben, kennen: die Geschichte des jüdischen Arztes und seiner Familie, die der jüdischen Familie, die aus dem Ghetto geflohen ist und schließlich auch die von Hans, dem jungen deutschen Deserteur, der eigentlich nur wieder nach Hause zu seiner Großmutter möchte. Gleichzeitig gelingt es der Autorin über diese unterschiedlichen Blickwinkel, den Charakter von Helenas Mutter zu zeichnen, ohne sie dabei selbst über ihre Handlungen reflektieren zu lassen. Leider schöpft die Erzählung das Potential dieser multiplen Erzählerstimmen nicht aus. So wirken die einzelnen Schilderungen – nicht nur, aber auch aufgrund der Kürze der einzelnen Kapitel, die sich bisweilen nur über einen Absatz ziehen – emotionslos und bisweilen fast oberflächlich. Sie fungieren eher als eine unpersönliche Aufzählung der Ereignisse, als dass die unterschiedlichen Perspektiven tatsächlich einen Einblick in die Empfindungen und Ängste der Personen geben.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412039 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname		Ursel Vorname	
Cordes Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das große Buch der Weihnachtsgeschichten Titel			
Erst ich ein Stück dann du Reihe			
978-3-570-15949-1 ISBN	128 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 2214221412039 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter Weihnachten Fremde Kulturen Familie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die Autorin hat einige Geschichten über das Weihnachtsfest zusammengestellt, die vorwiegend Kinder im Blick haben. Sie vermitteln Episoden, wie Familien das Fest erleben, nicht nur deutsche, sondern auch muslimische. Einige spielen auch in der Fantasiewelt der Tiere.

Beurteilungstext
 Die Geschichten sind witzig und lustig, heiter mitunter und nachdenklich zugleich. Weihnachtsbaumkäufe, Geschenkbesorgungen, Basare und geheime Verstecke, Wunschzettel und Weihnachtsgebäck stehen als Stoffe bereit, an denen meist heitere Exempel statuiert werden, und Lachen soll die Folge sein. Aber auch die kleine Ayshe ist im Blick, die als Kind einer türkischen Familie anders Weihnachten feiert, aber weil das Mädchen sieht, wieviel Freude die Menschen ringsum haben bei der Vorbereitung des Festes, bringt ihm der Postbote, der seine Traurigkeit bemerkt hatte, erst Briefe und danach Geschenke, um Ayshe zu erfreuen. Einige Geschichten aus der Bärenfamilie lockern das Geschehen auf. Die Illustrationen sind locker eingefügt, und durch das gemeinsame Vor- und Mitlesen, welches der Reihe insofern eigen ist, als Passagen mit kleineren Buchstaben und danach größeren sich abwechseln, können Vorleser und Betrachter die kleinen Zeichnungen und die ganzseitigen Bilder auch gemeinsam erschließen. Das Buch richtet sich an Erstleser. Und die Weihnachtsgeschichte eigener Art rundet zuletzt das Buch auf spezielle Weise ab.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414132
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname			Ursel Vorname	
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14141414132	
Das große Buch der Weihnachtsgeschichten Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Erst ich ein Stück, dann du Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-15949-1 ISBN		128 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch könnte ein Adventskalender sein, doch es sind nur 21 kleine weihnachtliche Geschichten in ihm versammelt. Man kann ja auch gerne zwei Geschichten nacheinander lesen. Vorweihnachtlich geht es jedenfalls in den Geschichten zu.

Beurteilungstext
 Es ist gar nicht so einfach, die Kunden beim Weihnachtsbaumkauf zufrieden zu stellen. Oder wollte diese Frau den Verkäufer einfach nur beschäftigen? Sie lässt sich alle Bäume zeigen und kauft dann doch nur einen kleinen hässlichen. Weiter geht es mit Geschichten über einen Weihnachtbasar, einen Dachboden, der entrümpelt werden soll, um Naschbären und Zwillingsbären und viele andere Tiere und Menschen. Die Geschichten sind nicht zu lang und mit den Passagen für die Erstleser, wie in dieser Reihe üblich, ausgestattet. So kann man sich Stück für Stück bis Weihnachten mit netten kleinen Geschichten erfreuen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	SS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914937 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rance Zuname		Sheila Vorname	
Taylor, Geoff Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Lied der Seide Titel		ID: 19141914937	
Sonnentochter Band 1 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-15756-5 ISBN	464 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Softcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fantasy Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Schicksal Sonnenfängerin Abenteuer	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 24.10.2014		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei:	
Das Jugendbuch "Sonnen Tochter: Das Lied der Seide" ist der erste Band der Triologie "Sonnen Tochter" von Sheila Rance. Das Buch erzählt von dem Mädchen Maia und ihrem Vater Tareth, die als Schiffbrüchige von dem Klippenvolk gerettet und in ihre Gemeinschaft aufgenommen wurden. An ihrem 13. Geburtstag erfährt Maia von der Wächterin des Volks, dass sie eine Sonnenfängerin ist und das Abenteuer beginnt...		Verlag Datum:	

Beurteilungstext

Das Jugendbuch "Sonnen Tochter: Das Lied der Seide" ist als Taschenbuch gedruckt. Auf dem Einband sind sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite Zeichnungen vorhanden, die den Inhalt des Buchs wiedergeben. Auf der Vorderseite steht die auf- oder untergehende Sonne im Mittelpunkt. Sie ist bunt, alles andere in Grautönen abgebildet. Im unteren Drittel der Zeichnung sieht man die Protagonistin. Um sie herum laufen und fliegen verschiedene Tiere. Das Layout ist sehr ansprechend. Die Zeichnungen sind bunt gedruckt. Das Buch ist in 46 Kapitel unterteilt. Es ist liebevoll illustriert. Zu Beginn jedes Kapitels sind tolle schwarz-weiß Zeichnungen abgebildet, die jeweils eine Szene aus dem Kapitel darstellen. Der Text ist fesselnd und spannend geschrieben. Der Wechsel der Sichtweisen innerhalb der Geschichte unterstützt die Atmosphäre des Buches. Der Text ist in einer recht großen Schriftgröße geschrieben und auch der Zeilenabstand trägt zu einem übersichtlichen Text bei. Das Buch eignet sich für Leser und Leserinnen ab einem Alter von 12 Jahren.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	cjh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12141389 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hood Zuname		Kim Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Schweigen in meinem Kopf Titel			
Reihe			
978-3-570-40237-5 ISBN	287 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 03.11.2014	
Inhaltsangabe		Schlagwörter	
<p>Jo ist Außenseiterin in ihrer Schule, weniger weil sie anders ist als vielmehr, weil ihre Mutter völlig aus der Rolle fällt. Sie findet eine Möglichkeit, dem Problem auszuweichen, indem sie sich um einen schwerstbehinderten Jungen kümmert. Wider alle Erwartungen bringt sie ihn, der nicht sprechen kann, dazu, mit ihr zu kommunizieren. Um ihm zu helfen, handelt sie unüberlegt und verursacht fast eine Katastrophe. Beider Glück lässt aber das Gegenteil eintreten.</p>		Behinderung	
		Schülerin/Schüler	
		Krankheit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

ID: 121412141389	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Beurteilungstext

Die überaus lebendige und temperamentvolle Ich-Erzählerin ist pausenlos auf der Suche, jedwedes Problem frontal anzugehen und in den Griff zu bekommen. Spät erst erkennt sie, dass sie mit der Störung ihrer Mutter alleine nicht klar kommt. Die Mutter ist hochintelligent, kann sich aber bei allem Witz und Energie, die sie hat, nicht auf andere Menschen einstellen, keine Grenzen einhalten, Frustrationen der kleinsten Art nicht ertragen. Als die Mutter wieder einmal in die Klinik eingeliefert wird, weil sie durchgedreht ist, ergreift die Tochter Jo die Initiative und wird in der ihrer Schule angeschlossenen Behindertenabteilung als Hilfsbetreuerin eingestellt. Das, was wir in Deutschland als jenseits jeder Möglichkeit von Inklusion betrachten, wird in dieser nordamerikanischen Schule ganz selbstverständlich praktiziert: Die Behinderten werden eigenständig, aber innerhalb des normalen Schulbetriebes betreut und unterrichtet. Die Zusammenarbeit von Betreuern und Lehrern wird nicht thematisiert, erscheint auch nicht unproblematisch (und ist, wie könnte es auch anders sein, notorisch unterfinanziert) - aber sie funktioniert. Anfangs kümmert Jo sich nur in den Mittagspausen um Chris, indem sie ihn füttert. Schnell merkt sie, dass Chris mehr kann. Er versteht sie, will sich ihr mitteilen, nur hat er keine Möglichkeit dazu. Aber Jo, das energische 13-jährige Mädchen, findet durch reines Experimentieren eine Möglichkeit, sich mit ihm zu verständigen. Das bleibt erst einmal rudimentär, dann aber entdeckt sie eine Möglichkeit, an Computer gestützte Kommunikationsmöglichkeiten zu kommen - und damit beginnt die Katastrophe. Sie ist eben nur ein 13-jähriges Mädchen, das nicht die Folgen einer unüberlegten Handlung ahnen kann. Alles geht gut und der Roman endet damit, dass - eben wegen der gerade noch umschifften Klippen - doch noch die notwendige Ausrüstung für Chris angeschafft werden kann. Wir sind in Amerika, so ist klar, dass das hier Mäzene ermöglichen. Aber egal, Chris, der Junge ohne vermögende Verwandte, kann sich am Ende mitteilen und sogar am regulären Unterricht teilnehmen. Ist das nun ein Märchen? Gewiss, aber eines, das die Augen öffnen sollte, das zeigt, dass Schubladendenken nie zu einer Lösung führen kann. Erst wenn man sieht, was theoretisch möglich sein könnte, kann man herausfinden, was wirklich ermöglicht werden kann. Ein Buch, das den Horizont erweitern kann. Cjh14.08

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414131
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname			Ingo Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Der kleine Drache Kokosnuss auf der Suche nach Atlantis Titel			ID: 14141414131		
Erst ich ein Stück, dann du Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-15921-7 ISBN	70 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.12.2014			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei:		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Atlantis ist ja schon oft gesucht worden. Ob es dem kleinen Drachen gelingen wird, das sagenhafte Reich zu finden?

Beurteilungstext
 Das Meer ist groß, das Meer ist weit. Wie soll man da eine versunkene Stadt finden? Kokosnuss hat natürlich Freunde, die sich unter der Wasseroberfläche besser auskennen, doch Atlantis ist wirklich schwer zu finden. Immerhin gelingt es ihnen, ein U-Boot aufzutreiben; allerdings will dieses immer mit Bananen gefüttert werden, bevor es sich in Bewegung setzt. Ein Problem.
 Die Ozeane gehören immer noch zu den kaum erforschten Gebieten unserer Erde; was liegt da näher, als den kleinen Drachen Kokosnuss zu schicken? Es war noch niemand dort und keiner kann uns sagen, wie es auf dieser Insel aussieht. Der Ort ist gefährlich; er lädt nicht zum längeren Verweilen ein.
 Doch Kokosnuss und seine Freunde erleben wieder ein schönes Abenteuer und die Leserinnen und Leser werden ihm gerne folgen. Die Textpassagen sind gut für die Erstleser ausgewählt; nicht zu schwer und nicht zu lang.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 2014132
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname			ID: 20142014132	
Ingo Vorname			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Siegner, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Übersetz. aus Sprache			Schlagwörter Abenteurer _____ _____ _____	
Der kleine Drache Kokosnuss und die Reise zum Nordpol Titel				
Der kleine Drache Kokosnuss Reihe				
978-3-570-15863-0 ISBN		69 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Kokosnuss und seine Freunde beschließen, den auf der Dracheninsel gestrandeten Eisbären zurück zum Nordpol zu bringen und begeben sich in ein großes Abenteuer.

Beurteilungstext

In den Winterferien machen der kleine Drache Kokosnuss, das Stachelschwein Matilda und der Fressdrachenjunge Oskar mit ihrem Segelboot einen Ausflug an die Nordküste der Dracheninsel. Dort finden sie den völlig erschöpften und verletzten Eisbären Björn. Mühsam pöppeln die drei Freunde Björn auf. Doch schon bald wird der Eisbär von schrecklichem Heimweh geplagt. Da beschließen Kokosnuss und seine Freunde, Björn zurück zum Nordpol zu bringen. Auf dem Weg dorthin und in Eiseskälte erdulden die drei Freunde so manche Unannehmlichkeiten, die dem Eisbären Björn u. a. aufgrund seiner Fettschicht nichts ausmachen. Gerne treten sie dann auch wieder die Heimreise an.

Eine spannende und einfühlsame Geschichte, die sofort Interesse weckt. Sie liest sich aufgrund der einfachen Textgliederung fließend und vermittelt so ganz nebenbei grundlegendes Sachwissen über den Nordpol und über das Überleben der Eisbären und Robben am Nordpol. Diese fortlaufende Abenteuergeschichte ist in acht Kapitel eingeteilt, die alle in sich abgeschlossen sind. Kindern wird so das Lesen in kleinen Etappen ermöglicht und gleichzeitig bleibt die Neugierde erhalten.

Die Texte werden durch die eigenen Illustrationen des Autors vortrefflich bildlich ergänzt. Sie sind gut durchschaubar und leicht zu verstehen. Die zarte Farbgebung strahlt selbst am Nordpol Wärme und Geborgenheit aus. Schön!

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412046 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname		Ingo Vorname	
Siegner Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der kleine Drache Kokosnuss Witze von der Dracheninsel Titel			
Reihe			
978-3-570-225119-6 ISBN	143 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Witze Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2214221412046			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Schülerin/Schüler			
Tiere			
Familie			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der Autor lässt seine Figuren aus den über 20 bereits vorliegenden Büchern zum kleinen Drachen Kokosnuss Witze erzählen, die aus den Bereichen Schule, Familie, Tierisches, Vampire und Gespenster, Ferien entwickelt werden und mit einigen Scherzfragen abgeschlossen werden.

Beurteilungstext
 Die Witze sind meist recht kurz und fast ausschließlich als Dialoge erzählt, so dass eine gewisse Dramatik geschaffen wird, die durch naive Pointierung abgeschlossen wird. Die Witze sind aus den Figuren und Handlungen der bislang veröffentlichten Bücher zum kleinen Drachen Kokosnuss entsprungen und charakterisieren nachträglich jene literarischen Figuren auf originelle Weise.
 Der Bereich Schule ist der umfangreichste, und dort werden die Themen Hausaufgaben, Ferien, Zeugnisse, Versetzung, Abschreiben, Eigenlob, Experimente, Mathematikaufgaben, Schul- und Körperhygiene aufs Korn genommen. Im Bereich Familie sind es Gegenstände wie Geburtstage, Feiertage, Weihnachten, Verhältnis zu den Eltern, Krankheiten, Spiele usw.
 Die humorvollen Illustrationen unterstützen die Pointen wirkungsvoll.
 Sprachspiele können auch zur Erheiterung beitragen.

Niedersachsen Landesstelle		Holzminden Ausschuss		ks Bearbeitung (Name, Vorname)		Nr. 1814281 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Seidel Zuname				Jürgen Vorname			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache			
Der Krieg und das Mädchen Titel						ID: 18141814281	
Reihe						Einsatz- möglich- keiten	
978-3-570-15763-3 ISBN		473 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)			
cbj Verlag		München Ort		2014 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.10.2014				Emanzipation	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
						Zentraldatei:	
						Verlag Datum	
						Krieg	

Inhaltsangabe
 "Der Krieg und das Mädchen" erzählt anschaulich und packend von der 17-jährigen Mila und ihrem männlichen Freundeskreis während der letzten Friedenstage in Berlin, mit einem kurzen Ausblick auf die ersten Kriegswochen während des Ersten Weltkrieges.

Beurteilungstext

In dem beeindruckenden Roman vereinen sich harmonisch Adoleszenzfragen, feministische Überlegungen, Merkmale der Pädagogik im Kaiserreich, Aspekte der Homosexualität, Beispiele der sozialen Gliederung und Kennzeichen der technischen Neuerungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht die 17-jährige Mila, die ein Lyzeum besucht und Ärztin werden möchte. Sie ist Initiatorin des Künstlerbundes "Die Somnambulen", dem noch einige Schüler eines benachbarten Gymnasiums angehören. Bei ihren regelmäßigen Treffen diskutieren sie über die Freiheit allgemein, über Themen der Kunst und über die aktuelle Weltpolitik. Mit einem der Schüler ist Mila seit einem halben Jahr befreundet, gilt fast als verlobt mit ihm, obgleich er ihr gegenüber sehr zurückhaltend ist. Das hängt wohl auch damit zusammen, dass dieser Fritz zu seinem eigenen Erschrecken feststellt, dass er homoerotische Zuneigung zu einem Mitschüler verspürt. Bei einer geplanten Sommerfrische der Jungen-Unterprima am Müggelsee vermittelt der Autor einen guten Eindruck in die autoritäre Pädagogik der Zeit, verbunden mit der Erziehung zum Nationalismus und Militarismus wie auch über die starre gesellschaftliche Gliederung, etwa während der Bahnfahrt zwischen Personal und Reisenden oder in der Unterkunft mit Köchin und Hausmädchen. Mit dem Attentat in Sarajewo entwickelt sich eine fast grotesk anmutende Kriminal- und Justizgeschichte, in der absurde Verknüpfungen durch Berliner Polizeikreise zwischen dem getöteten Thronfolger und einem zur gleichen Zeit plötzlich ablebenden Oberlehrer hergestellt werden. Der Nationalismus, gekoppelt mit Franzosenhass, wird besonders verdeutlicht, weil Milas verstorbener Vater Franzose war und sie dessen unverkennbaren Nachnamen trägt. Die immer stärker um sich greifende Kriegsbegeisterung, der im Künstlerbund zunächst mit Skepsis begegnet wird, schlägt besonders bei Fritz um in freudige Kriegserwartung, weil er an der Front seine "Krankheit" zu heilen hofft. Das beginnende Technikzeitalter wird neben der Waffentechnik durch 2 Privat-PKW's verdeutlicht, die von allen Protagonisten bewundert werden.

All dies und noch viel mehr zeittypische Elemente (etwa die unterschiedlichen Wohnverhältnisse) werden vom Autor kenntnisreich, interessant und anschaulich vorgestellt, wobei die Themenvielfalt sinnvoll und glaubwürdig in einem Handlungsrahmen und einer stimmigen Personenkonstellation zusammengefasst sind. Durch flüssigen Stil, gespickt mit kleinen Berliner Dialektproben und interessanten Kapitelüberschriften ist dieser Roman gut lesbar und bietet Anlass für vielfältige Diskussionen, wobei der Zusammenhang von Kriegspolitik und wirtschaftlichen Interessen so zeittypisch gar nicht ist, wie eine aufmerksame Betrachtung gegenwärtiger Konflikte nahelegt!

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	cjh Kürzel	Nr. 12141404		
Verf./Bearb./Hrsg.: Blobel Zuname		Brigitte Vorname		ID: 121412141404	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der rechte Weg Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-15551-6 ISBN		293 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.12.2014		Schlagwörter Krieg Liebe/Erste Liebe Rechtsextremismus	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.12.2014 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Linda ist 16, als sie ihren Freund mit Ceylan knutschen sieht. Im Augenblick tiefster Verzweiflung spricht sie der sympathische Hannes an. Fast verliebt sie sich in ihn, wenn da nicht die merkwürdigen Freunde wären. Hannes ist ein intelligenter Neonazi und beide werden Zeuge eines Übergriffs. Linda ist völlig ratlos. Sie lernt die Dolmetscherin des neuen Flüchtlingsheimes kennen, der sie sich anvertraut. Die weiß Rat und schaltet die Polizei ein.

Beurteilungstext

Die abstruse Gedankenwelt der Neonazis ist nicht ganz einfach zu beschreiben, das merkt man diesem engagierten Roman Brigitte Blobels auch an, eingangs erscheint er recht holzschnittartig, gerechter Weise muss man auch sagen, dass das Denken dieser Rechten eher grobschlächtig ist und außer in reinen Sprechblasen wenig Differenziertes aufweist. Zudem bleibt die Autorin auktorial eng an ihrer Protagonistin, der politisch völlig unbedarften, einigermaßen einfach gestrickten 16-Jährigen. Und um sie geht es hier, wie sie naiv und nichts hinterfragend in die Fänge der Neonazis gerät. Sie erliegt dem etwas altmodischen Charme des Oberstufenschülers Hannes, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie gerade von ihrem bisherigen Freund zutiefst gekränkt wurde. Anfangs ist sie lediglich verwundert über die merkwürdigen Freunde von Hannes, sie amüsiert sich über deren Bemühen, angelsächsische Wörter zu vermeiden. Dass ihr Lachen bei den Freunden gar nicht ankommt, ist ihr schon fast unheimlich - allerdings ohne Konsequenzen. Sie fährt mit ihnen nach Dresden (und weiß nichts - nichts von dem 1945er Bombardement, nichts von der Diskussion darum, nichts von den rechten Protesten, nichts vom Aufmarsch der Neonazis zum Jahrestag) und gerät in eine ihr nur abstrus vorkommende Demonstration. Auf der Rückfahrt allerdings geschieht Fürchterliches: Einer der Freunde Hannes', die ihr zunehmend ganz konkret Angst machen, erschlägt fast einen Schwarzen an der Raststätte, sie fliehen - ihr alleine bleibt die Angst, nur sie empfindet überhaupt irgendwas. Selbst als die Chemische Reinigung von Ceylans Familie zerstört wird, traut sie sich nicht aus sich heraus. Nur der Zufall führt Corinna ins Haus ihrer Eltern, die Zimmer vermieten. Corinna ist Dolmetscherin im Flüchtlingsheim, in das soeben syrische Flüchtlinge gezogen sind. Die beiden Mädchen kommen ins Gespräch und langsam öffnet sich Linda in ihrer Hilflosigkeit. Sehr zögerlich, immer wieder versucht sie, unangenehmen Nachfragen auszuweichen. Aber Corinna ist dabei hellhörig geworden und greift dann ein, als Linda auch noch konkret von einem Schlägernazi bedroht wird. Knapp bevor noch mehr passieren kann, weiß Corinna so viel, dass sie die Polizei benachrichtigen kann, die tatsächlich sofort eingreift - in dem Augenblick, in dem die Situation zu eskalieren droht. In einem Nebenerzählstrang liest man von einer Flüchtlingsfamilie, was sie überhaupt in die BRD bringt, wie sie dieses Land empfindet und was sie sich hier erhofft. Alleine diese relativ kurze Passage macht das Buch zu einem Gewinn für junge Leser, die es sich ja kaum vorstellen können, unter welchen Umständen überhaupt jemand auf die Idee kommen kann, das gesamte Leben hinter sich zu lassen und in ein Land zu fliehen, von dem sie nichts wissen. Brigitte Blobels Stärke ist es, die Schwäche des unsicheren Mädchens zu zeigen, begreiflich zu machen und zu verstehen: das alles kann dir genauso passieren. Und du musst keine Heldin sein, dagegen etwas zu unternehmen. Du musst nur wissen, wem du deine Fragen, deine Zweifel, deine Bedenken gegenüber äußern kannst. Die Kunst in der Realität ist es also vor allem, den rechten Gesprächspartner zu finden, der dich auf den rechten Weg zurück führt, nicht auf dem RECHTEN WEG alleine lässt.

Cjh14.09

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221412047
Verf./Bearb./Hrsg.: Blobel Zuname			Brigitte Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
der rechte Weg Titel			ID: 2214221412047	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-15551-6 ISBN	296 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Schlagwörter Aggressivität Freundschaft/Liebe rechte Szene
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 21.12.2014 Verlag Datum	
Erstelldatum: 20.12.2014				

Inhaltsangabe
 Linda ist mit Dennis eng befreundet. Als sie beobachtet, dass er eine türkische Schülerin umarmt und küsst fühlt sie sich betrogen und gedemütigt. Da bietet ihr die Bekanntschaft mit Hannes, der sich gut zu verstellen und seine rechtsradikale Ideologie vor Linda lange Zeit zu verharmlosen weiß, eine neue Perspektiven ,um aus ihrer Beziehungskrise herauszukommen. Erst spät erkennt sie die kriminelle Energie im Handeln ihrer neuen Freunde.

Beurteilungstext
Wie Merle in Brigitte Blobels Buch *Liebestot* (bei Ajum.de rezensiert) braucht auch Linda in dem neuen Roman der Autorin lange Zeit, bis sie die kriminelle Rolle ihres Freundes Hannes in der Neonazi-Szene zu durchschauen vermag.
Im Mittelpunkt dieses sehr aktuellen Jugendromans steht Linda. Die Sechzehnjährige lebt in einer kleinen bayrischen Stadt, deren Bewohner in ihrem Alltag keinen fremdländischen Einfluss dulden wollen. Das alles interessiert Linda nicht besonders. Erst als Dennis sie mit Ceylan , Tochter eine türkischen Familie, die in dem Ort eine Reinigungsfirma betreibt, betrugt, sucht sie Menschen in ihrer Umgebung, die ihren Schmerz und ihren Hass auf Ceylan verstehen . Da lernt sie zur rechten Zeit den älteren Hannes kennen, der sich an ihrer Schule als Schülersprecher bewirbt. Er macht einen reiferen Eindruck als die anderen Jungen und er verspricht Linda, ihr zur Seite zu stehen, wenn sie sich an ihrer Rivalin rächen will. Sie verspürt zwar die Unterschiede im Verhalten zwischen dem coolen und abgeklärten Hannes und seinen recht brutal auftretenden Freunden, weiß das aber nicht so recht zu bewerten. Als der Schläger Joachim einen amerikanischen dunkelhäutigen Amerikaner an einer Tankstelle schwer körperlich misshandelt, ist sie zwar entsetzt, lässt sich aber auch jetzt noch einschüchtern und besänftigen. Erst als syrische Flüchtlinge in dem Ort ein Obdach in einer alten Kaserne finden und sie durch deren deutsche Betreuerin Corinna Vogel Kontakt zu den traumatisierten Menschen bekommt, wird sie misstrauisch und erkennt schließlich den für sie gefährlichen Einfluss von Hannes und der Neonazi-Szene auf ihr Fühlen und Handeln.
Die Autorin lässt den Leser durch den Erzähler an diesem Reifeprozess eines jungen Mädchen teilnehmen. Dass sie erst so spät den wahren Charakter von Hannes erkennt, bleibt einigermaßen unverständlich. Die Nebenhandlung um die syrischen Flüchtlinge in ihrem Heimatort und die sich anbahnende Freundschaft zu Corinna , die für die Stiftung "Hilfe für Flüchtlinge" arbeitet , wird sehr eindrucksvoll und ausführlich erzählt. Da ist es auch verständlich, dass die Rolle der Schule und der Eltern in Lindas Wandlungsprozess nur oberflächlich gestreift werden.
Brigitte Blobel hat für diesen Jugendroman einen mehrdeutigen Titel gewählt. Der "rechte Weg" kann für Linda der richtige Weg zu den wahren Freunden sein , die Wortgruppe kann aber auch ideologisch verstanden werden, ihr Weg kann sie auch in die rechte Neonazi-Szene führen. Schlussendlich entscheidet sie sich für den richtigen Weg.
Das Buch ist in Kapitel gegliedert und klar strukturiert. Der Stil des Textes ist besonders von Jugendlichen gut zu erfassen, da die sprachliche Gestaltung ihren Lektüreerfahrungen entspricht.
Dieser Jugendroman ist ein unbedingt empfehlenswertes Diskussionsangebot für Schüler, Lehrer und Eltern.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412044 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wimmer Zuname		Carola Vorname	
Hammen Josef Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der verschwundene Weihnachtsengel Titel			
Reihe			
978-3-570-22482-3 ISBN	96 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Kriminal Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2214221412044			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Weihnachten			
Abenteuer			
Kriminalität			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Laura und Jakob wohnen in Rhodenberg. Dort findet jährlich ein festlicher Umzug am 4. Advent statt. Laura darf als Engel fungieren. Da wird plötzlich der Engel aus der Kirche gestohlen, die die Prozession stets begleitet. Nun beginnt die Suche der jungen Detektive. Es gibt vier Verdächtige. Nebenbei wird die Geschichte der Burgruine erzählt, die damit zu tun hat.

Beurteilungstext
 Die Gegenwartsebene wird von der Suche nach dem Dieb bestimmt, und es kommen die alte Frau Knukel, der berüchtigte Klau-Kuno, der Ehemann der Schuldirektorin Rettich und der freundliche alte Herr Bröhn dafür in Frage, das Requisit entwendet zu haben. Neben der üblichen Weihnachtsvorbereitung in den Familien, der Festgestaltung sowie der Historie der nahe gelegenen Burgruine und deren Geschichte, einschließlich der vormaligen Herrscher, werden mit kriminalistischen Spürsinn die Fäden gesponnen, wer den unersetzlichen Engel gestohlen haben könnte. Nach und nach werden dafür zunächst verdächtige Figuren ausgeklammert, und die Wendung hängt auch mit der Geschichte zusammen, denn der Täter scheint ein Nachkomme des Herrschergeschlechts der Rhodenbergs zu sein, der den Rummel um den Festumzug etwas schlichten möchte und wahre Tradition zu pflegen unterwegs ist. Witzig ist die Machart des Buches, denn alle Buchseiten sind an der offenen Seite zunächst geschlossen, und wie in einem Adventskalender muss der Leser die Seiten erst aufschlitzen, um an den Text gelangen zu können. So vermag man, jeden Tag ein bisschen tiefer in das spannende Geschehen einzudringen und sich an der Suche nach dem eigentlichen Dieb, der am Ende gar keiner zu sein scheint, zu beteiligen. Die zarten Illustrationen sind einfarbig und in der gleichen Farbe wie der Text, der davon begleitet wird. Geschichte des Ortes und Gegenwart fallen am Ende gewissermaßen pointiert zusammen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Stoe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814713 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder Zuname		Annette Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Krumpflinge - Egon zieht ein! Titel			ID: 18141814713 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Krumpflinge Reihe			
978-3-570-15858-6 ISBN	88 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.12.2014	Schlagwörter Freundschaft _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
Egon ist ein Krumpfling und diese kleinen Wesen lieben Krumpftee, den sie aus den Schimpfwörtern der Menschen brauen. Eines Tages zieht jedoch eine neue Familie in Egons Haus, in der nie jemand schimpft. Wie sollen die Krumpflinge nun an neue Schimpfwörter gelangen? Als Oma Krumpfling bestimmt, dass ausgerechnet der kleine und liebe Egon dafür sorgen soll, dass in der Familie ordentlich geschimpft wird, hat er die Chance zu beweisen, was in ihm steckt.

Beurteilungstext
Was ist klein, grün, pelzig und trinkt liebend gerne Krumpftee? Ein Krumpfling! Sie leben im Kellergerümpel einer alten Villa, essen gerne Schimmelpilze und sammeln ansonsten Menschen-Schimpfwörter, aus denen sie sich ihr Lieblingsgetränk brauen. Egon ist das jüngste Mitglied der Sippe und hat es als solcher nicht leicht, von den anderen ernst genommen zu werden. Er ist viel zu brav und hat auch noch einen herzförmigen Fleck im grünen Brustfell. Daher kostet es ihn echte Überwindung, nach oben zu der artigen Familie "Artich" zu ziehen und mit allerlei Streichen dafür zu sorgen, dass dort ordentlich geschimpft, gestritten und geflucht wird. Egon aber nimmt die Herausforderung an und sorgt schnell für einiges Chaos. Und schließlich findet er sogar noch einen Freund.

"Egon zieht ein" ist der erste Band der Reihe "Die Krumpflinge", an der Grundschulkinder ihre Freude haben. Egon ist ein echter Sympathieträger und die Krumpfling-Sippe hat viele anarchische Seiten, die Kinder anspricht. Dazu machen Schimpfwörter einfach Spaß. Allerdings fallen diese dann doch recht harmlos aus: "Flunderfresse" oder "Rotzpopler" sind schon die schlimmsten. Der Text ist in großer Schrift gedruckt und auf jeder Seite mit Illustrationen versehen, so dass sich das Buch auch zum Selbstlesen ab Klasse 2 eignet. Barbara Korthues Zeichnungen sind farbenfroh, charmant und sehr ansprechend. Schon das Cover, auf dem Egon sehr niedlich nach unten schielt, ist so gut gestaltet, dass man schnell nach dem Buch greift. Gelungen ist auch die Gestaltung der ersten und letzten Buchseiten: Die Geschichte beginnt mit einem Auszug aus Albert Artichs Freundebuch, auf der Egon sich vorstellt. Auf diese Weise erfährt man bereits einiges über die Hauptfigur und wird neugierig auf die Geschichte. Abschließend gibt es ein "Interview" zwischen Egon und der Autorin, in der Annette Roeder berichtet, wie sie zu der Figur inspiriert wurde. Eine Buchreihe mit Erfolgspotenzial.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814666 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder Zuname		Annette Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Krumpflinge - Egon zieht ein! Titel Die Krumpflinge Reihe 978-3-570-15858-6 88 7,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 18141814666 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
cbj München 2014 Verlag Ort Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Fantastische Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Fantastik Außenseiterin/Außenseiter
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Egon Krumpfling und seine Sippe wohnen im vollgerümpelten Keller einer alten Villa. Sie ernähren sich von menschlichen Schimpfwörtern und brauen daraus den Krumpftee.

Beurteilungstext
 Egon kommt bei seinen Leuten nicht gut an, da er meistens viel zu nett ist. Krumpflinge sind kleine, grüne, wuschelige Wesen. Doch dann geschieht das Unfassbare. Eine neue Familie zieht ein, und die reden nur nett und freundlich miteinander. Schnell haben die Krumpflinge ihre Teevorräte aufgebraucht und haben großen Hunger. Als es darum geht, den gefährlichen Auftrag durchzuführen und die Menschen direkt zum Schimpfen zu verleiten, fällt die Wahl auf Egon. Er verhindert, dass die Mutter nachts schlafen kann. So wird sie übermüdet und gereizt. Schnell ändert sich die Stimmung im Haus, und die Schimpfwörter fließen wieder reichlich. Allerdings fühlt sich die Familie dabei so schlecht, dass sie wieder ausziehen wollen, weil das Haus wohl schuld an der Lage sein muss. Inzwischen hat er Bertram Artich kennengelernt und die beiden haben sich angefreundet. Eigentlich dürfen Krumpflinge nicht mit Menschen sprechen, aber in diesem Fall ist das für beide Seiten überaus positiv. Dieser Band ist der Auftakt zu einer Serie. Auch wenn der erste Band "Egon zieht ein" heißt, geht es eigentlich darum, dass Bertram und seine Familie einziehen, doch kann man so den Auftakt gut erkennen. Der zweite Band ist bereits erschienen. Da das Buch sich auch an (geübte) Erstleser richtet, haben die Zeilen einen weiten Abstand. Die Schrift ist geradlinig, die Zeilen flattern am rechten Rand. Auf jeder Seite gibt es unterschiedlich große Farbillustrationen, die genauso witzig sind wie der Text. Der Humor entsteht hauptsächlich dadurch, dass die Krumpflinge (naturgemäß?) eine etwas andere Weltansicht haben als Menschen und deshalb gelegentlich etwas schräg reagieren. Die Ideen, die Egon umsetzt, um Schimpfwörter zu ernten, sind jedenfalls witzig und auch überraschend. Sowohl beim Vorlesen als auch beim Selberlesen dürften die Kinder der Zielgruppe großen Spaß haben.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814303 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname		Ute Vorname	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Muskeltiere Titel			
Reihe			
978-3-570-15903-3 ISBN	208 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 01.11.2014		Schlagwörter Abenteurer Tiere Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Maus Picandou lebt "wie die Made im Speck" in einem Feinkostladen. Doch nach dem Tod des Geschäftsinhabers geht es bergab. Seine Witwe kommt allein nicht gut zurecht. Muss Picandou ausziehen? Ihm graut davor. Als er seinen Laden widerwillig einmal verlässt, lernt er eine Ratte kennen, die sich für eine Maus hält. Picandou will ihr helfen ...

Beurteilungstext
 Die Maus/Ratte hat ihr Gedächtnis verloren, behauptet aber steif und fest, von einem Traumschiff zu stammen. Da er/sie auch den Namen vergessen hat, bekommt er auch einen Käsenamen: Gruyère. Bald gesellt sich noch Ernie zu ihnen, eine Hafenmaus, die bald den stolzen Namen Pomme de Terre trägt. Als die drei sich aufmachen, um Gruyères Heimatboot zu finden, treffen sie auf den Hamster Bertram, der ziemlich gebildet ist und lesen und schreiben kann. Er kennt die Geschichte der drei Musketiere und erkennt sofort das Potenzial der neuen Freunde. Gemeinsam versuchen sie, Gruyère zu helfen. Dabei legen sie sich mit einem Wachhund, den Kanalratten und Möwen an, aber auch mit menschlichen Gegnern bekommen sie es zu tun.
 Die Geschichte nimmt äußerst überraschende Wendungen. Ute Krause erzählt mit vielen Details und liebenswürdigen Einzelheiten, trotzdem strebt die Geschichte und damit die Spannung unaufhaltsam auf den oder besser die Höhepunkte zu. Schließlich muss nicht nur ein Geheimnis und ein Problem gelöst werden. Die Musketiere müssen einen ganzen Berg an Schwierigkeiten überwinden.
 Die unterschiedlich großen, durchgehend farbigen Illustrationen stammen von der Autorin und sind genauso liebevoll und detailreich wie die Texte, die in insgesamt 20 Kapitel unterteilt sind.
 Die Geschichte bietet den Leserinnen und Lesern vielfältige Ansätze zur Identifikation, gleichzeitig bleibt durch die Wahl von tierischen Protagonisten ein geeigneter Abstand, sodass man den Humor genießen und gleichzeitig vorausahnen kann, wie die Sache wohl weitergeht.
 Auch die erwachsenen Vorleserinnen und Vorleser werden ihr Vergnügen an den Anspielungen haben, die sich im Text verbergen. Damit auch die Jüngerer, die das Buch allein lesen, sich zurechtfinden können, gibt es neben den Karten der Stadt vorn und hinten auf dem Innentitel, ein kurzes Glossar mit Aussprachehilfen zu den französischen Wörtern.
 Insgesamt handelt es sich um ein Kinderbuch, das in keiner Lesekiste für Grundschule fehlen sollte. Ein Genuss.

Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151404159
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname			Ute Vorname	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Muskeltiere. Einer für alle, alle für einen Titel			ID: 1514151404159	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-15903-3 ISBN	208 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Tiere Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Datum	

Inhaltsangabe
 Eine schöne hamburgische Geschichte in eine Szenerie, die neben uns lebt: Mäuse, Ratten Hamster und Möwen sind die Helden der Geschichte. Ungleiche Typen, die zu enger Freundschaft finden, indem sie Abenteuer bestehen - wie die echten Musketiere.

Beurteilungstext
 Das Buch lädt ein zum Vorlesen am Abend, vor dem Einschlafen, es erfreut die zuhörenden Kinder aber auch den vorlesenden Papa oder die vorlesende Mama, denn die Geschichte erschafft mit ihren expliziten Verweisen auf "Die drei Musketiere" eine Doppeladressierung.

Zwei Mäuse, eine Ratte und ein Hamster finden in den ersten Kapiteln zueinander und werden so zu einer Schicksalsgemeinschaft. Sie wollen einander helfen. Die Ratte Gruyère hat nicht nur ihr Gedächtnis verloren und hält sich für eine Maus, sondern ist auch auf der Suche nach ihrer Heimstatt. Die Mäuse Picandou und die 'n büsch'n hamburgisch snackende Maus Pomme de Terre machen sich auf die Suche, um Gruyères alte Umgebung - offensichtlich ein Kreuzfahrtschiff - zu suchen. Dabei begegnen sie dem etwas altklugen Hamster Bertram, der bisher in einem goldenen Käfig bei einer wohlhabenden Familie am Hafenrand lebte. Auf der Suche nach dem Schiff müssen einige Abenteuer bestanden werden, vor allem Begegnungen mit anderen Tieren: Eine Horde Kanalratten, schnatternde Lachmöwen und ein gefährlicher Hund sind ihre Gegner.

Aber gleichzeitig ist Picandous sehr bequeme Häuslichkeit bedroht, die auch gleichzeitig zu einer operativen Basis der Muske(l)tiere geworden ist: Das Feinkostgeschäft Fröhlich steht kurz vor der Pleite und damit ist auch die sehr bequeme und exquisite Nahrungsversorgung gefährdet. Durch den Zusammenhalt der Tiere und die Ergänzung ihrer Fähigkeiten können sie jedoch letztlich alle Abenteuer bestehen, können dabei nebenbei auch noch zwei (menschliche) Brandstifter unschädlich machen und retten das Feinkostgeschäft. "Was sie heute Nacht erlebt hatten, würde ihnen kein Mensch glauben" (S. 195), so steht es glaubhaft im Buch.

Überzeugend werden die Abenteuer so dargestellt, dass aus einem Gegeneinander fast immer ein Miteinander wird: So folgt auf den Kampf mit den Kanalratten eine Aussöhnung und diese helfen später, die Brandstifter zu besiegen. Ebenso wandeln sich die feindlichen Möwen zu Freunden, die wertvolle Flugdienste leisten können. Im Kampf, im Abenteuer zeigt sich hier nicht die Bewährung des Helden dadurch, dass er erbitterte Feinde besiegt, sondern dadurch, dass die Feinde zu Freunden und Helfern werden.

Die expliziten Verweise auf "Die drei Musketiere" sind von der Thematik her schlüssig, das Sprachspiel "Muskeltiere" hingegen bleibt als titelgebende Spielerei allerdings banal, das Potential wird weder erzählerisch noch sprachlich ausgefüllt. So bleibt es ein Gag am Rande der Geschichte, schade.

Das vom Verlag empfohlene Alter ab 8 Jahren erscheint mir als problematisch. Der Leseumfang wird in der Regel von jüngeren Kindern nur mit Mühe zu bewältigen sein, insofern erscheint das angegebene Alter stimmig. Ob jedoch die Geschichte für die anvisierte Altersgruppe noch passend ist, kann für einen Großteil der potentiellen Leserinnen und Leser bezweifelt werden. Dafür kommt die Geschichte als

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...nach passieren ist, kann für einen ersten Leseverstehen der potentiellen Leserinnen und Leser bestimmt werden. Dabei nimmt die Beschränkung der Abenteuererzählung zu harmlos daher. Da sind die Osman-Bände von Ute Krause - z. B. Osman - Der Dschinn in der Klemme - empfehlenswerter und spannender. Als Vorlesebuch für jüngere Kinder eignet sich das Buch jedoch hervorragend. Auch deshalb, weil durch viele kleinere Spannungsbögen sehr flexibel Pausen eingelegt werden können. Und so eignet sich das Buch für Kinder ab 4 Jahren.

Für diese Altersgruppe sind auch die liebevollen Bilder geeignet, die die Autorin selbst gemalt hat. Oft seitenfüllend, illustrieren sie das Geschehen, sie schärfen die Charaktere der handelnden Figuren durch Mimik und Gestik. Dabei findet sich kein fester Rhythmus, es gibt Doppelseiten ganz ohne Illustrationen, andere haben mehrere kleine Darstellungen, klar auf die Figuren fokussiert, und schließlich gibt es großflächige Bilder, in deren Hintergrund immer wieder die Silhouette Hamburgs zu finden ist. Meist sind die Bilder parallel zur Handlung geführt, manchmal greifen sie auch etwas vor. Dies kann in der Vorlesesituation dazu führen, dass Kinder vorweg eine Erwartungshaltung entwickeln, die dann mit dem tatsächlichen Geschehen der Erzählung abgeglichen werden kann. Besonders interessant sind auch die Blickwinkel der Bilder, denn die Darstellungen werden in der Regel konsequent aus der Perspektive der sehr kleinen Tiere vorgenommen.

Dieses Buch ist als Vorleselektüre ein gelungenes Ganzes aus Text und Bild, das nicht nur den zuhörenden Kindern, sondern auch den vorlesenden Erwachsenen Freude bereiten wird.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412042 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname		Ute Vorname	
Krause Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Muskeltiere Einer für alle alle für einen Titel			
Reihe			
978-3-570-15903-3 ISBN	208 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2214221412042			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tiere			
Abenteurer			
Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
Zwei Mäuse, eine Ratte und ein Hamster erleben in der Hamburger Hafengegend allerlei Abenteuer, schmieden Pläne für eine ewige Freundschaft, die den Helden des Romans "Die drei Muskeltiere" von A. Dumas gleichen soll. Von einer abgelegenen Wohnung aus begeben sie sich auf ein Schiff, lernen freundliche Möwen kennen und entlarven einen Brandstifter.

Beurteilungstext
Die Geschichte ist spannend und witzig zugleich. Ratten und Mäuse als liebenswerte Gesellen? Dazu noch die kreischenden Möwen? Es gelingt der Autorin, die Vorurteile bedenkenlos zu liquidieren. Die vier Muskeltiere ohne Muskeln sind nicht nur listige Beobachter in der Wohnung und im Laden der Familie Fröhlich, die alles andere als fröhlich ist, weil nach dem Tod des Hausherrn der Schuldenberg wächst und das Geschäft vor dem Ruin steht. So beschließen die "Untermieter" zu helfen, was letztlich auch gelingt, denn durch die Verfolgung und Festnahme der Brandstifter und Diebe wird ein Lösegeld frei, das der Frau Fröhlich zugute kommt, wodurch sie gerettet ist. Aber vorher sind viele Stationen zu bewältigen: unsichere Wege zum Hafen, Verfolgung durch eine Bestie von Hund, der beinahe einen der vier zu beseitigen vermag, angreifende Ratten, die aber besänftigt werden können und sogar Freunde werden, und am Ende eine hungrige Möwenschar, die gleichsam zu Freunden werden und den Muskeltieren zum Erfolg verhelfen. Durch den Bezug zum französischen Original werden französische Sprachbrocken, durch die Hamburger Region heimischer Dialekt einbezogen, was abwechslungsreich wirkt. Allerliebste sind die Illustrationen, die in ihrer gestalterischen Vielfalt und ihren immanenten Witz nicht nur den Text unterstützen, sondern in der Originalität selbständig bildhaft zu wirken vermögen, ganzseitig und auch in kleinen Formen. Dadurch dass sich die kleinen Tiere wie Kinder aufführen, wird eine Basis geschaffen, dem kindlichen Leser nahe zu kommen und ins Geschehen einzubeziehen. Aber auch der erwachsene Leser dürfte seinen Spaß haben: Die Rätin von G. Grass lässt grüßen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	BS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914560 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LaFevers Zuname		R. L. Vorname	
Murphy, Kelly Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ohlsen, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Die Suche nach dem Phönix Titel Benjamin Wood - Beastologe Band 1 Reihe 978-3-570-15272-0 160 8,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 19141914560 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
cbj München 2014 Verlag Ort Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Abenteuererzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.08.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteurer Fabelwesen Forscher
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.10.2014 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Abenteuerergeschichte "Benjamin Wood-Beastologe-Die Suche nach dem Phönix" beschreibt das Abenteuer von Benjamin, der seine Eltern verloren hat und nun von seiner Tante aufgenommen wird. Diese ist Beastologin/ Forscherin, die geheimnisvolle Wesen erforscht. Gemeinsam begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise nach Arabien, um die Geburt des Phönix, die nur alle 500 Jahre stattfindet, mitzuerleben. Auf dieser Reise wird dann auch noch Tante Phil von den Beduinen entführt...

Beurteilungstext
 Das Buch "Benjamin Wood-Beastologe" von R.L. LaFevers ist ein Hardcoverbuch in 18 Kapiteln, das die Geschichte von Benjamin erzählt, die voller Abenteuern steckt. R.L. LaFevers versteht es, sowohl einfühlsame Themen, wie Trauer und Mitgefühl, als auch sehr lustige Passagen in einem Buch zu vereinen. Bei diesem Abenteuerroman fiebert und lacht der Leser regelrecht mit dem Protagonisten Ben mit. Sehr viele komische Momente erzeugen die kleinen Fabelwesen, wie z.B. der Vogel Dodo oder aber auch Smieri, ein Gremlin. Die Kapitel sind von überschaubarer Länge und die Schriftgröße ist angenehm gewählt. Zu Beginn und am Ende des Buches ist jeweils die Reiseroute dargestellt, die Ben und seine Tante von London nach Arabien nehmen. Auch ist die Stelle markiert, wo die kleine Gremlindame Smieri mit dazustößt. Auf den letzten Seiten befindet sich "Benjamin Woods Verzeichnis von Menschen, Orten und Dingen", eine alphabetisch angelegte Sammlung von wichtigen Erklärungen, die dem Leser bestimmte Begriffe näher erläutern. Insgesamt ist es ein sehr ansprechender Abenteuerroman, bei dem man mitschmunzeln muss und auch mitfiebern kann.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814282 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ani Zuname		Friedrich Vorname	
ID: 18141814282	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die unterirdische Sonne Titel			
Reihe			
978-3-570-16261-3 ISBN	333 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Aggressivität Angst	
Erstelldatum: 10.10.2014		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Die unterirdische Sonne" von Friedrich Ani ist ein beunruhigend zu lesender Psycho-Krimi, der von 6 Kindern handelt, die mehr als ein Jahr lang von 3 Erwachsenen in einem Kellerraum gefangen gehalten werden.

Beurteilungstext
 In einem Einfamilienhaus auf einer Insel werden 4 Jungen und 2 Mädchen in einem Kellerraum gefangen gehalten. Sie alle wurden, zu unterschiedlichen Zeiten, gewaltsam von der Straße aus hierher entführt. Ihre Altersspanne erstreckt sich von 11 bis 18 Jahren. Zwei Männer und eine Frau wohnen ebenfalls in dem Haus, versorgen die sechs Entführten mit dem Nötigsten und holen willkürlich Kinder für Stunden oder Tage nach oben. Das Beängstigende und Bedrückende an dieser sowieso schon schlimmen Situation ist, dass sich die Jugendlichen nicht darüber unterhalten, was die Erwachsenen oben im Haus mit ihnen machen. Dadurch erfährt es auch der Leser nicht und kann dies allenfalls erahnen. Sie sollen sich anscheinend nach den Vorgaben ihrer Entführer verhalten, vor allem keinen Widerstand leisten. Dies versuchen die Erwachsenen durch rigide Kontrollen und demütigende Anordnungen zu erreichen in der Absicht, den Willen der Gefangenen vollkommen zu brechen. Der Kellerraum wird dabei durch eine Kamera kontrolliert, einmal am Tag wird spärliches Essen gebracht (Frühstück und Mittag), von 8.00 bis 21.00 Uhr brennt ein Deckenlicht, meist läuft ein Fernseher ohne Ton, zudem gibt es ein Badezimmer.
 Die Jugendlichen beschäftigen sich in dieser Situation im Wesentlichen mit sich selbst, stützen sich z.T. allerdings auch gegenseitig, scheinen zumeist ein gestörtes Verhältnis zu ihren Eltern gehabt zu haben und verfügen außer Sophia, die gläubige Ministrantin war, und Noah, der als Letzter in den Keller kommt und sich für unbedingten Lebenswillen einsetzt, über keine ausgeprägte Lebensmaxime, so dass nach einiger Zeit fast alle, zermüht und geschwächt, an Selbstmord denken, bis Noah ihnen den Anstoß gibt, sich zu wehren. Auf diese Weise wendet sich die Handlung noch zu einem aktionsreichen und nicht ganz deprimirenden Ende!
 Und so zeigt dieser fesselnde und verstörende Roman die Vereinzelung, die wenig ausgeprägten Lebensziele der Jugendlichen und die absurd anmutende Grausamkeit in unserer Gesellschaft. Insofern ist diese `schwarze` Lektüre durchaus empfehlenswert, weil sie zu vielfältigen Diskussionen Anlass bietet (in Deutsch, Politik, Religion oder Philosophie)!

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	cjh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12141397 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Konecny Zuname		Jaromir Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Dönerröschen Titel			ID: 121412141397
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-30920-9 ISBN	221 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fremde Kulturen Familie Liebe
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zum DÖNERRÖSCHEN wird Sibel erst am Ende, beim HappyEnd. Ein langer Weg voller Missverständnisse, Slapsticks, Vorurteile, Peinlichkeiten, tierischen Komödien und multikulturellen Begegnungen ist zuvor von ihr und Jonas zurückzulegen. Das fängt schon damit an, dass sie sich mit 10 Jahren verloben, Jonas aber durch eine Hirnhautentzündung und einen Umzug alles um Sibel vergessen hat - bis sie sich als 16-Jährige wieder begegnen.

Beurteilungstext
 Mir altem Rezensenten macht es der Autor nicht leicht. Seicht blödeln der Beginn dieser Liebesgeschichte aus dem deutschen Alltag in der idiotischen deutsch-türkischen Kürzelsprache, alle Klischees von bescheuerten Eltern, fußballernden Jugendlichen werden bedient, bis ich merke, dass es sich auf den ersten Seiten um reine Anfütterung leseunlustiger junger Menschen handelt. Es wird zu einer zwar durchweg blödelnden, vor keinem Kalauer scheuenden Erzählung, aber alles wird gleichzeitig wiederum auf den Arm genommen. Es fehlt kein Vorurteil, dem nicht noch eins draufgesetzt wird, ohne dass dem Leser gleich vor Augen geführt wird, dass er eben selbst dabei war, das Vorurteil zu bestätigen und die Agierenden inzwischen längst am Boden liegen vor lauter Lachen. Konecny benutzt nicht den Zeigefinger, sondern reine Komik, um den Leser vorzuführen. Ein Glanzstück ist das Fußballspiel zwischen Kiezkindern: Die Einen sagen: keine Mädchen, nur Türken gegen Deutsche. Einverstanden. Als erstes wird den "Deutschen" das Einverständnis vorgegaukelt und sie merken nicht, dass unter den "Türken" fast nur Deutsche sind, die anderen wechseln den Ältesten ein gegen ein Mädchen, das sie zu einem 5:5 führt, und nachher stellt sich heraus, dass die "Deutschen" fast alle Polen sind. Und alle scheiden in Freundschaft. Schwierig wird es, als Sibels Großmutter direkt aus der Türkei eingeflogen kommt und drei junge Möchtegernpärchen sich verstecken müssen. Das klappt natürlich nicht und auf jeden Fall ganz anders, als jeder es sich vorgestellt hat. Die türkische Angst vor Nackten kollidiert mit Münchner Gepflogenheiten, was ein bewährtes literarisches Mittel ist, die Lachnerven zu reizen, und auch hier wieder hervorragend funktioniert. Aber es geht nie auf Kosten eines der Protagonisten, immer wird ein Ausweg gefunden, der allen hilft, ihr Gesicht zu bewahren. Eine Knallnummer ist der allgegenwärtige Hund Napoleon mit eigener Website und der abwegigen Eigenart, völlig auf Kuchen abzufahren. Eine Quelle amüsanter Slapstickszenen. Aber er zeigt auch, wie ernst die ganze Geschichte zu nehmen ist: im Prinzip schon, nur soll man nicht alles auf die Waagschale legen, Hauptsache, es macht Spaß. Und das tut es. Cjh14.08

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Christine Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 2014209
Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér Zuname			Christine Vorname	
Garanin, Melanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Finja & Franzi - Da haben wir den Salat Titel			ID: 20142014209	
Finja & Franzi Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16290-3 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
205 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
10,99 Preis (EURO)				
cbj Verlag			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
München Ort			<input type="checkbox"/> Ja	
2014 Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> Ja	
Erzählung Gattung			Erstelldatum: 03.12.2014	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Im Internat Hummelmühle herrscht Zickenkrieg.

Beurteilungstext
 Die eineiigen Zwillinge Finja und Franz besuchen nun schon seit sechs Wochen das Internat "Hummelmühle". Das beste, was sie erleben, ist eine unvergessliche Mitternachtsparty.

Im Plauderton erzählt Christine Fehér eine Internatsgeschichte für Mädchen ab zehn Jahre. Aus Sicht der Schüler ist eine Menge über das Internatsleben als auch über den Schulalltag, wie z. B. über die unterrichtenden Lehrer, über die Angst vor Klassenarbeiten und schlechten Noten, über das Ausarbeiten und Vortragen von Referaten usw. zu erfahren. Dabei kommt auch erstes Schwärmen und Verliebtsein zum Tragen. Manchmal fühlen sich die Schüler auch gelangweilt und haben Lust, etwas Verrücktes zu tun. Das muss jedoch gut geplant werden und geht nicht ohne Trixen und Täuschen. Somit ist der Zickenkrieg vorprogrammiert.

In dieser turbulenten Geschichte werden immer neue Herausforderungen gestellt, die das Ganze unnötig in die Länge ziehen. Man neigt dazu, Seiten zu überblättern, um endlich ans Ziel zu gelangen. Das erweist sich für den Leser als eher ermüdend. Am Ende hat der Leser auch an der Klärung der Sache das Interesse verloren. Ein Dilemma, dass der Funke nicht überspringt!
 Das Buch ist in Anlehnung an den Text sparsam mit wenigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen gespickt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412054 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MAI Zuname		MANFRED Vorname	
Rachner, Marina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Geheimnisvoller Besuch in Klasse 1 Titel Erst ich ein Stück, dann du Reihe 978-3-570-15547-9 80 7,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 2212221412054 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
cbj München 2012 Verlag Ort Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Erstlesetext Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule Phantasie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Die Kinder der 1. Klasse bekommen einen ungewöhnlichen Mitschüler.

Beurteilungstext

Wer ist der seltsame Junge, der eines Tages in der 1. Klasse auftaucht? Er kennt nicht seinen Namen, weiß nichts von seinen Eltern und moniert die Unterrichtsmethoden der Lehrerin. Auffällig sind seine goldschimmernden Struwelhaare, die in der Dunkelheit leuchten. Als er erzählt, dass er aus einem Buch gefallen ist, kommen die Kinder und die Lehrerin aus dem Staunen nicht heraus. Noch faszinierender sind seine Fähigkeiten, sich zu verkleinern oder seinen Körper ins Riesenhafte wachsen zu lassen. Paulina nimmt den Jungen mit den wunderbaren Eigenschaften mit nach Hause. Den Eltern kommt der Freund ihrer Tochter unheimlich vor, und sie haben Befürchtungen, was er wohl noch alles kann. Doch Paulina ist gerade darauf gespannt!

Dies ist eine Schulgeschichte für Leseanfänger, für die die Bücher aus der Reihe "Erst ich ein Stück, dann du" eine anregende Starthilfe sind. Die Kinder können mit den Eltern gemeinsam lesen und wechseln sich dabei ab. Daher gibt es im Buch unterschiedliche Schriftgrößen und verschieden lange Textabschnitte.

Der Inhalt des Buches animiert zum Lesen, denn die Kinder werden neugierig gemacht und wollen die Herkunft des eigenartigen Jungen erfahren. Interessant ist sicher auch, wenn Redewendungen wörtlich genommen werden. Als zum Beispiel die Lehrerin fragt: "Willst du mich auf den Arm nehmen?" fehlen ihr die Worte, als der Junge antwortet: "Wenn du das möchtest?" (S. 9).

In seiner Art ist der Unbekannte sehr angenehm und für die Kinder ein Sympathieträger.

Die sechs Kapitel des Buches sind mit Überschriften versehen. Zahlreiche farbige Bilder lockern den Text auf und unterstreichen den Inhalt. Das Buch wird von der Stiftung Lesen empfohlen und ist ein sinnvolles Geschenk zum bevorstehenden Schulanfang.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412045 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ohlsson Zuname		Kristina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dahmann Susanne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache
Glaskinder Titel			
Reihe			
978-3-570-16280-4 ISBN	223 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Kriminalität Geschichte Krankheit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Das 12-jährige Mädchen Billie zieht mit seiner Mutter von der Stadt auf das Land. In dem Haus spukt es, so lauten auch die Gerüchte. Billie merkt das selbst, die Mutter glaubt ihr nicht, bis sie selbst erkrankt. Mit Freundin Simona und dem Jungen Alladin recherchiert sie im Internet, in der Bibliothek, und langsam kommt man dem "Geist" näher.

Beurteilungstext

Schnell bemerkt Billie, dass mit dem Haus etwas nicht stimmt. Die Lampe wackelt, nachts klopft es mitunter, einige Sachen findet man verändert vor, wenn man zurückkehrt, Zettel liegen auf dem Tisch, und es wird schriftlich gedroht, dass ein Unglück passiere, wenn man nicht sofort verschwinde. Aber die zwei Mädchen und der Junge lassen sich nicht von den Gerüchten, die von der alten Dame Ella gestreut werden, beeindrucken, aber leider ist die Mutter für ihre Pläne nicht zu gewinnen. Der Konflikt zwischen Billie und der Mutter eskaliert erst, als die Mutter erkrankt. Dann wird über historische Ereignisse klar, dass in dieser Kate Schreckliches geschah. Vor vielen Jahren war das Haus ein Kinderheim, in dem Kinder lebten, die von der Glasknochenkrankheit betroffen gewesen waren, und einmal kam es zu einem Unfall, bei dem Kinder verstarben. Die Erzieherin hatte ihre Aufsichtspflicht verletzt, weswegen sie sich just in jenem Haus strangulierte. Später hatten noch einige Familien versucht, das Haus wieder zu bewohnen, was stets mit Unfällen endete. Deswegen lag seitdem ein Hauch von Spuk darauf, und Billie musste das begreifen, wehrte sich aber geschickt dagegen. Es wird spannend erzählt, logisch, und der harmonisierende Schluss ist nicht trivial.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1414091	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brown Zuname		Peter Vorname		ID: 14141414091
Brown, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Uwe-M Übersetz. von (Name, Vorn.)		amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Herr Tiger wird wild Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-570-15908-8 ISBN	40 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Tiere
		Erstellungsdatum: 29.12.2014		Veränderung
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Herr Tiger ist mit seinem Leben unzufrieden. Anstatt brav und angepasst wäre er gerne wieder wild. Er beschließt wieder wild zu werden und sein Glück zu suchen.

Beurteilungstext
 Im Grunde genommen hat Peter Brown mit seinem Buch "Herr Tiger wird wild" ein Bilderbuch für Erwachsene geschrieben. Er nimmt die konventionelle Lebensweise in den Blick und die Möglichkeit aus diesem Leben auszubrechen. Herr Tiger hat jedenfalls die Nase voll von Konventionen, Steifheit und Langeweile. Langsam aber zielsicher verwandelt es sich zurück in das wilde Tier, das er ja ist - in einen wilden Tiger. Die Umwelt reagiert zunehmend mit Unverständnis und rät ihm dann auch zurück in die Wildnis zu gehen. Das tut er dann, mit dem Resultat, dass ihm sein Leben in der Zivilisation und seine Freunde fehlen. Wild sein macht eben nur halb so viel Spaß, wenn man alleine ist. Zurückgekommen stellt er fest, dass dort beides gelingen kann und man staune, sich alle anderen ebenfalls verändert haben. Die Illustrationen zu der Geschichte spiegeln die Gefühle und Lebenseinstellungen in der jeweiligen Situation gekonnt wieder. Zunächst wirkt alles gradlinig und steif, so wie das Leben der Tiere. Im Lauf der Geschichte wird es farbiger, runder, wilder eben. Text und Illustration bilden eine Einheit und ergänzen sich in jeder Hinsicht. Es macht Freude dieses Buch zu lesen und anzuschauen und den Wunsch nach "Wildheit" in sich wachsen zu spüren.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814589 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brown Zuname		Peter Vorname	
Brown, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	amerikanisches Übersetz. aus Sprache	
Herr Tiger wird wild Titel			ID: 18141814589
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-15908-8 ISBN	40 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteurer Außenseiterin/Außenseiter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.10.2014	<input type="checkbox"/> Ja
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Herr Tiger lebt in einer gleichgeschalteten Welt. Niemand fällt aus dem Rahmen. Alle sind zufrieden. Alle außer Herrn Tiger. Er beginnt eine Veränderung in kleinen Schritten hin zum Individualismus und muss erfahren, welche Folgen dies nach sich zieht.

Beurteilungstext
 Herr Tiger will sich selbst ausprobieren und beginnt mit kleinen Veränderungen, die ihn von den anderen aber mächtig abheben. Er geht plötzlich auf vier Beinen und wird argwöhnisch beobachtet. Er springt und brüllt, er badet im Brunnen und die Reaktionen der Mitbewohner des Ortes fallen immer weniger tolerant aus. Die Welt außerhalb des Ortes ist zwar um einiges bunter und aufregender, aber ganz ohne soziale Kontakte lebt es sich zu schwer. Der Tiger kehrt zurück und erkennt, dass sein Tun etwas in Gang gesetzt hat im Leben der Gemeinschaft.
 Dies ist ein Buch, das Kinder ermutigt über ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse nachzudenken. Nicht alles lässt sich ohne zum Teil schwerwiegende Folgen umsetzen, aber auch kleine Schritte können Großes bewirken. Anders zu sein als andere erfordert Mut, und man kann erkennen und akzeptieren, dass gelebte Individualität nicht folgenlos ist.
 Die Illustrationen dieses Buches sind absolut sehenswerte kleine Kunstwerke. Der Illustrator visualisiert die Gleichschaltung, die Anpassung. Die Welt ist braun-beige. Alles ist normiert. Allein die Gesichter zeigen einige Unterschiede. Nur der Tiger zeigt ein wenig Farbe und eine andere Blickrichtung. Seine ersten Versuche entfernen ihn deutlich von der Masse. In der Natur kommen blau- und Grüntöne hinzu. Ein paar dieser neuen Farben bringt er mit nach Hause.
 Fazit: Ein wunderschönes, aufwändig gestaltetes Bilderbuch mit absolut sehenswerten Illustrationen.

Niedersachsen **Hannover** **FrSch** Nr. **1814678**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Brown** **Peter** ID: 18141814678
 Zuname Vorname
S.O. **Gutzschhahn,** **Amerikanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Herr Tiger wird wild
Titel
 Reihe
978-3-570-15908-8 **42** **13,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
cbj **München** **2014**
 Verlag Ort Jahr
 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 07.11.2014**
 Schlagwörter
Ungleichheit
Abenteurer
Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Die Originalausgabe erschien 2013 unter dem Titel "Mr. Tiger Goes Wild" in New York.
Das Bilderbuch lässt sich auf verschiedenen Ebenen betrachten und besprechen. Mit
Kindergartenkindern wird man auf der Ebene der bloßen Bildbetrachtung bleiben, mit
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Herr Tiger findet es langweilig, immer angepasst, brav und anständig zu sein. Alle anderen Tiere sind zufrieden. Aber Herr Tiger will Spaß haben und frei sein. Mit jedem Tag wird er wilder. Seine Freunde meinen, er solle doch in die Wildnis gehen, wenn er schon wild sein muss. Also läuft Herr Tiger fort in die Wildnis und wird total wild. Dort ist er jedoch einsam und vermisst seine Freunde. Deshalb kehrt er zurück und merkt, dass sich die Dinge langsam verändern und er er selbst sein kann.

Beurteilungstext
 Die Welt ist grau und eintönig wie eine Mauer aus lauter rechteckigen Backsteinen (Vorsatzpapier). Die Tiere, Elefanten, Ziegen, Füchse, Affen ..., gehen aufrecht, sind in grauen, eckigen Kleidungsstücken gefangen und wirken fast wie die Figuren eines Computerspiels. Sie laufen mit geschlossenen Augen und einem gleichgültigen Gesichtsausdruck durch die Gegend. Herr Tiger ist der einzige, der die Augen geöffnet hat und etwas sieht bzw. bemerkt. Er hat auch als einziger einen farbigen, orangen Kopf und orange Pfoten und schaut den Betrachter direkt an.
 Diese Eintönigkeit, das Angepasstsein und die nichtssagenden Höflichkeiten gehen Herrn Tiger auf die Nerven. Er will ausbrechen aus dem grauen Einerlei, frei und wild sein und etwas erleben. Langsam begibt er sich auf seine vier Pfoten und läuft so wie es sich für einen Tiger gehört. Da fühlt er sich schon wohler und lächelt. Das ist sehr eindrucksvoll dargestellt, wie sein Kopf auf der Doppelseite immer weiter nach unten rutscht, seine Augen bewegen sich von links nach rechts, von oben nach unten. Die anderen Tiere schauen ihm verwundert nach. Immer mehr verwandelt sich Herr Tiger in einen echten Tiger. Er wird wilder und wilder, brüllt wie ein Tiger (ROAR!) und entledigt sich schließlich seiner Kleidung. Seine Freunde sind entsetzt und empört und schicken ihn in die WILDNIS. Herr Tiger findet, dass das eine gute Idee ist und macht sich auf den Weg dorthin, vom Grau zum Grün, vom Eintönigen zum Abwechslungsreichen, vom Langweiligen zum Spannenden.
 Dort kann er endlich mal alles rauslassen und wird total wild. Die Bilder werden bunter: grüne Pflanzen, blaue Wasserfälle, rosa Fische, weiße Blumen Herr Tiger könnte glücklich sein, wenn er nicht so einsam wäre, ganz alleine auf einer großen grünen Wiese. Und weil er seine Freunde, die Stadt und sein Zuhause vermisst, kehrt er zurück.
 Die Freunde begrüßen ihn fröhlich und schenken ihm ein geblühtes Hemd. Herr Tiger stellt fest, dass sich die Dinge langsam verändern: Einige Tiere gehen auf zwei, andere auf vier Beinen. Die Tiere beginnen zu lächeln und andere Kleidung zu tragen, schließlich tragen sie nur noch Hüte. Herr Tiger hat jetzt das Gefühl, er selbst sein zu können - und die anderen auch.
 Und so ist die Welt nicht mehr grau und eintönig sondern grün und abwechslungsreich.
 Das Bilderbuch ist ein Plädoyer für das Unkonventionelle, für Freiheit, Mut zum Anderssein und zur Selbstverwirklichung. Das ist gar nicht so schwer, es muss nur einer damit anfangen.

Die Gestaltung des Bilderbuchs ist aufwändig und einfallsreich gemacht und sticht damit aus der Durchschnittlichkeit hervor. Der Hardcovereinband ist mit einem großflächigen Tigermuster gestaltet, der von einem Schutzumschlag in Grün, Schwarz und Orange bedeckt wird.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Michaela und Elena Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1814595
Verf./Bearb./Hrsg.: DePrince Zuname			Michaela und Elena Vorname	
Rothfuss, Ilse Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ich kam mit dem Wüstenwind - Wie mein Traum vom Tanzen wahr Titel			ID: 18141814595	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16324-5 ISBN	271 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.10.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt Fremde Kulturen Frau, junge	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Michaela DePrince schreibt hier zusammen mit ihrer Adoptivmutter ihre unglaubliche Lebensgeschichte auf. Sie ist 19 Jahre alt und tanzt heute am niederländischen Staatsballett. Geboren in Sierra Leone, Kriegswaise, adoptiert mit vier Jahren, hätte bei ihrer Geburt niemand an einen solchen Lebensweg gedacht.

Beurteilungstext
 Geboren wurde Michaela DePrince als Mabinty Bangura. Sie war das einzige und sehr geliebte Kind ihrer Eltern, obwohl sie die Weißfleckenkrankheit hat und ein Mädchen ist. Ihre ersten Lebensjahre im Dorf sind glücklich im Gegensatz zum Leben ihrer Cousinen, die einen sehr aggressiven Vater haben. In diesen jungen Jahren lernt sie auch etwas Lesen und Schreiben. Sie ist äußerst sprachbegabt. Dann aber kommen die Rebellen auch in ihr Dorf. Der Vater wird erschossen und die Familie steht nun unter der Vormundschaft des aggressiven Onkels. Als auch die Mutter stirbt, gibt er die vierjährige Mabinty in ein Kinderheim. Dort gibt es die Prügelstrafe und wenig zu essen. Die Hoffnung beruht auf amerikanischen Adoptiveltern, doch niemand will Mabinty adoptieren. Aber Mabinty lässt sich selten unterkriegen. Sie träumt von einem Leben als Tänzerin, denn sie hat einen echten Schatz: Ein Foto einer Tänzerin. Wieder hat sie Glück im Unglück, als die Rebellen ihr Leben verschonen und die Heiminsassen vertreiben. Über ein Flüchtlingslager findet sie schließlich eine neue Heimat in einer sehr engagierten Familie in den USA. Sie bekommt Ballettunterricht, arbeitet hart an sich, kämpft gegen viele Widerstände in der fremden neuen Welt an. Ihr begegnen Rassismus von beiden Seiten aber auch Unterstützung und Hilfe. Sie bringt viele Opfer für ihre Karriere. Ihr Lebenstraum erfüllt sich.
 Das Buch zeigt an einem Beispiel die Kriegsfolgen für Kinder auf. Die Traumata wirken lange nach. Es zeigt auch, wie wichtig es ist, für ein Ziel zu kämpfen und dabei unterstützt zu werden. Zum Schluss geht es im Buch sehr viel um das Balletttanzen mit allen Schritten, Rollen usw. Die Adoptivmutter spart nicht mit Eigenlob.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	pli Kürzel	Nr. 12147178
Verf./Bearb./Hrsg.: Fried Zuname			Amelie Vorname	
Hein, Sybille Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ich liebe dich wie Apfelmus Titel			ID: 121412147178	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-15974-3 ISBN	144 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung	Schlagwörter Literatur _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.12.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Lyrik für Kinder - witzige Gedichte, kurze Reime, Zungenbrecher von sehr vielen bekannten und unbekanntem Dichtern

Beurteilungstext
 Gedichte sind bei größeren Kindern oft nicht beliebt.
 Mit diesem Buch kann man ihnen vermitteln, wieviel Spaß das Lesen, das Ergänzen der Strophen, das Mitsprechen der Reime oder sogar das auswendige Aufsagen machen kann.
 Für ganz Kleine sind Hoppe, hoppe, Reiter und ähnlichen Bewegungsspiele selbstverständlich, bei Größeren wird diese Art Beschäftigung oft vernachlässigt.
 Aber "wer in der Kindheit erfahren hat, wie viel Spaß Gedichte machen können, erschrickt später in der Schule auch nicht vordem Erbkönig" (Anmerkung der Herausgeberin).
 Und die Auswahl der Texte in diesem Buch ist wirklich sehr gelungen. In den 120 Gedichten gibt es witzige Sprachspielereien, originelle Erkenntnisse von bekannten und unbekanntem Verfassern .
 So wird das Sprachgefühl gefördert und die Phantasie angeregt.
 Ergänzt wird dieser edel ausgestattete Jubiläumsband durch die fantasievollen und farbenfrohen Illustrationen von Sybille Hein

Von Anfang bis Ende ein Lesevergnügen und eine Bereicherung für die ganze Familie!
 Eine gleichnamige CD aus dem Jahr 2006 ist leider z.Zt. vergriffen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	nrö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231412862 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fried Zuname		Amelie Vorname	
Hein, Sybille Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich liebe dich wie Apfelmus: Die schönsten Gedichte für Kleine und Titel			
Reihe			
978-3-570-15974-3 ISBN	144 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Gedichte Literatur Reime	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.12.2014 Verlag Datum	
ID: 2314231412862 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			

Inhaltsangabe
 Der Gedichtband enthält eine sehr große Auswahl unterschiedlichster Gedichte aus verschiedenen Zeiten, von verschiedenen Autoren und für jeden denkbaren Leser. Von kurzen Zweizeilern über sich reimende und nicht reimende Gedichte zu längeren Balladen ist alles dabei, was der (zukünftige) Lyrikliebhaber braucht.

Beurteilungstext
 In acht Kapiteln gesellen sich altbekannte Klassiker der Lyrik zu unbekanntem Gedichten, wovon eine enorme Vielseitigkeit ausgeht. Gleiches betrifft den Leser: Das Buch eignet sich somit für ein sehr großes Publikum, wie es auch im Titel deklariert: für Kleine und Große. Und so kann man mit den Gedichten wachsen oder sich als Erwachsener zurückerinnern bis an die jüngste Kindheit, in der Abzählverse oder Knireiter eine wichtige Rolle spielten. Neben Gedichten finden sich auch Sprüche oder gereimte Geschichten z.B. aus dem Struwwelpeter.
 Sybille Heins Illustrationen, Buntstiftzeichnungen in hellen Farbtönen, sind witzig und zum Teil sehr schräg und skurril und passen somit hervorragend zum Charakter des Buches, das ebenfalls häufig zum Lachen einlädt.
 "Ich liebe dich wie Apfelmus" bietet die Chance, sich der Lyrik mit viel Spaß und Freude zu nähern und einen spielerischen Zugang zu finden. Die Autoren der Gedichte werden am Ende alphabetisch gelistet und mit Lebens- und ggf. Sterbedaten versehen, um die Entstehungszeit in etwa einschätzen zu können. Neben sehr bekannten Lyrikern, die viele Gedichte für Kinder verfasst haben, wie James Krüss, Ernst Jandl oder Paul Maar stehen hier auch unbekanntere sowie Lyriker, die sonst eher als Lyriker für Erwachsene bekannt geworden sind: Theodor Fontane, Johann Wolfgang von Goethe oder Bertolt Brecht z.B.
 Das Buch eignet sich wunderbar zum Vorlesen und um die Freude an Lyrik zu wecken. Es ist sehr empfehlenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814274 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hertz Zuname		Anne Vorname	
ID: 18141814274		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Juni und ich - Auf Schritt und Tritt genial Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-570-15709-1	Seitenzahl 174	Preis (EURO) 9,99	
Verlag cbj	Ort München	Jahr 2014	
Buch: Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Band 2		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Tiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Carla, alias Juni, ist noch immer Chefredakteurin der Schülerzeitung ihrer Schule. Sie hat es noch nicht über sich gebracht, mit ihrem Lügengebäude um die berühmte Journalistin, die das Zeitungsteam angeblich unterstützt, abzurechnen, als Lasse eine Idee hat.

Beurteilungstext
 Er will für die nächste Ausgabe der Schülerzeitung über Tierwelpenschmuggel berichten und vorher dazu selbst Erkundigungen einziehen. Es versteht sich von selbst, dass Carla jetzt keinesfalls Gefahr laufen will, wegen ihrer Lügen aus dem Team verbannt zu werden. Doch ihre schärfste Konkurrentin, Sophie, hat noch längst nicht aufgegeben und zieht scheinbar einen echten Joker aus der Tasche. Die Geschichte wird durchgehend aus Carlas Sicht erzählt. Die Leserinnen sind immer auf ihrer Seite, erleben ihre Gedanken, Ängste und Befürchtungen hautnah mit und können so nacherleben, wie schwierig es für Carla ist, aus ihrem fragilen Lügengebäude wieder herauszufinden.
 Selbst gegenüber ihrer besten Freundin gerät sie in Not. Das Buch selbst ist komplett in Gelb gebunden. Auf dem Cover befindet sich ein junges Mädchen auf einer Wiese, mit einem Hund auf dem Arm und einem vor sich am Boden.
 Dass Carlas Berufswunsch bereits in der 6. Klasse so ausgeprägt feststeht, ist sicher die Ausnahme, dient aber hier eben doch dazu, deutlich zu machen, dass einem nicht alles in den Schoß fällt und man sich engagieren muss, wenn man etwas erreichen will. Nach einer ersten Niederlage nicht aufzugeben, an sich zu glauben, das ist wichtig. Ob man dafür eine Lüge verwenden sollte, müssten die Leserinnen nach der Lektüre entscheiden.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181410013 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Egner Zuname		Thorbjorn Vorname	
Egner, Thorbjorn Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dohrenburg, Thyra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache
Karius und Baktus Titel			
Reihe			
978-3-570-15929-3 ISBN	43 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 1814181410013 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter: Abenteuer Fantastik Krankheit	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Karius und Baktus leben in den Zahnlöchern von Jens. Es geht ihnen dort ausgezeichnet, bis Jens den Zahnarzt aufsucht. Dies ist eine Neuauflage zum 10-jährigen Jubiläum vom Verlag cbj.		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext

1949 erschien das Buch erstmals auf dem norwegischen Büchermarkt, 1976 wurde es erstmals in Deutschland verlegt. James Krüss hat die Liedtexte verfasst. Die Lieder mit den Noten findet man hinten im Buch.

Die Geschichte von den beiden Lochbewohnern, die sich von Süßigkeiten ernähren und stets froh sind, wenn sich der Junge die Zähne nicht putzt, ist immer noch schön zu lesen. Zum Schluss hat man zwar ein wenig Mitleid mit den beiden Bewohnern, aber jeder, der einmal Zahnschmerzen hatte, wird sich auch mit Jens freuen.

Die Illustrationen sind wie von Kinderhand gemalte Malkreidebilder und zeigen die beiden Bauherren in Nahaufnahmen.

Fazit: Ein Klassiker, den man auch heute noch gut lesen und vorlesen kann.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	hg Kürzel	Nr. 2314113007
Verf./Bearb./Hrsg.: Blazon Zuname			Nina Vorname	
Schüler, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Laqua - Der Fluch der schwarzen Gondel Titel			ID: 142314113007	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-22462-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
384 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
8,99 Preis (EURO)				
cbj Verlag			Schlagwörter	
München Ort			Fantasie	
2014 Jahr			Geschichte	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Freundschaft	
Fantastische Erzählung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 30.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschwister Kristina und Jan sollen in diesem Jahr das Weihnachtsfest in Venedig bei ihrer Urgroßmutter verbringen, da ihr Vater auf einer längeren Dienstreise ist. Gemeinsam mit ihrer Tante Sara reisen sie in die Lagunenstadt. Der Empfang ist wenig herzlich und immer seltsamere Dinge geschehen in dem alten Palazzo, der als Hotel umgebaut wurde. Sie versuchen, hinter alte Geheimnisse zu kommen und bringen sich so selber in Gefahr.

Beurteilungstext
 Nina Blazon versteht es in ihrem Roman von Anfang an Spannung aufzubauen, die den Leser fesselt und bis zum Ende erhalten bleibt. Die Protagonisten Kristina und Jan werden sehr ausführlich beschrieben. Sie ergänzen sich durch ihre verschiedenen Charaktere. Kristina ist eher vorsichtig und verfügt über eine gute Beobachtungsgabe. Ihr Bruder Jan neigt oft zu unüberlegten Aktionen, die jedoch häufig hilfreich sind. Beide wollen das Geheimnis des alten Palazzos der Urgroßmutter aufdecken, da dort seltsame Dinge geschehen, die mit der Vergangenheit zu tun haben. Dadurch bringen sie sich und ihre Tante Sara, die über eine besondere Gabe verfügt, in Gefahr. Stück für Stück können sie die Rätsel der Vergangenheit lösen und finden neue Freunde und Verbündete, die ihnen helfen. Die Nebencharaktere sind ebenfalls sehr ausführlich beschrieben, so dass der Leser stets auch deren Gedanken nachvollziehen kann. Zu Beginn erinnert die Geschichte an bekannte Fantasiebücher wie Narnia oder Herr der Diebe, aber die Autorin lässt neuen Ideen einfließen, die dem Buch einen eigenen Charakter geben, so erfährt der Leser einiges Interessantes über die Vergangenheit der Stadt Venedig, die der Schauplatz des Buches ist. Die Beschreibungen der Stadt und deren Geschichte fließen gekonnt ein und faszinieren. Insgesamt ist es ein gelungenes, spannendes Buch mit vielen Überraschungsmomenten, das für jugendliche Leser sehr zu empfehlen ist. Auch das Ende der Geschichte ist überzeugend und für den Leser befriedigend. Die Geheimnisse sind gelüftet, obwohl sich die Autorin hier und da noch etwas Raum für eventuell weitere Geschichten lässt.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Lie Kürzel	Nr. 25281406
Verf./Bearb./Hrsg.: Blobel Zuname			Brigitte Vorname	
ID: 251425281406		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Liebestot Titel				
Reihe				
978-3-570-40243-6 ISBN		284 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.11.2014		
Schlagwörter			Frau, junge	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Liebe/Erste Liebe	
.....			Kriminalität	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe

In diesem spannungsgeladenen Thriller geht es um die nette und verträumte Merle, die im Internet Noah kennen gelernt hat und sich in ihn verliebt. Eine gemeinsame Urlaubsreise in die schottischen Highlands wird geplant und beide Jugendlichen lernen sich erst in Edinburgh auf dem Flughafen kennen. Dass Noah allerdings schon seit Wochen seinen erweiterten Suizid plant und Merle seine Auserwählte ist, ahnt sie zu diesem Zeitpunkt nicht. Sie muss ab sofort um ihr Leben kämpfen.

Beurteilungstext

Erneut gelingt Brigitte Blobel mit diesem Thriller ein fesselnder Roman über zwei junge Menschen, die sich im Internet kennen gelernt haben und meinen, im jeweils anderen einen Seelenverwandten gefunden zu haben. Während die nette und bodenständige Merle die in ihr immer mal wieder aufkommenden Zweifel verdrängt, steigert sich Noahs Todessehnsucht und er überträgt diese auf seine Internetfreundin. So plant er seinen erweiterten Suizid mit Merle im schottischen Hochland und diese fährt naiv und ohne Bedenken mit ihm dorthin. Für Merle beginnt mit ihrer Ankunft in Edinburgh ein Kampf um ihr Leben. Doch bis sie begriffen hat, wie krank Noah ist, vergeht wertvolle Zeit. Packend, atemberaubend und rhetorisch geschickt verknüpft Brigitte Blobel die Handlungsstränge miteinander und setzt auch ein paar retrospektivische Akzente.

Es tut gut zu lesen, dass die britische Polizei ihre Arbeit durchaus ernst nimmt und selbst bis in den entferntesten Pub Menschen anderen helfen wollen.

So werden die Zweifel am Überleben von Merle bis zum Schluss aufrecht erhalten, der Leser kann sich nicht sicher sein, denn die beiden Polizisten und die junge Zeugin sind ja auch nur Menschen...

Gleichzeitig kann man den Thriller durchaus auch als Warnung verstehen, nicht allzu leichtgläubig auf ausschließliche Internetfreundschaften hereinzufallen.

Super!

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221412004
Verf./Bearb./Hrsg.: Lester Zuname			Cas Vorname		
Parciak, Monika Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Brandhorst, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Max Smart und die intergalaktische Müllabfuhr Verschollen im All Titel			ID: 2214221412004		
Bd. 1 Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-570-16310-8 ISBN	182 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Phantastischer Roman Gattung	Schlagwörter Abenteuer Fantastik Weltraum		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					

Inhaltsangabe
 Im Universum fliegt ohne Kapitän ein schon ziemlich herunter gekommenes Raumschiff. Nicht ohne Mühe kann man den Namen, Dreckschleuder, entziffern. Der stimmt, denn es handelt sich um ein intergalaktisches Müllraumschiff. Durch eine Mail und einige Missverständnisse wird der 11-jährige Max vom Planeten Erde der neue Kapitän. Über eine Ausbildung verfügt er zwar nicht, aber Max weiß sich trotzdem zu helfen. Ein Lesevergnügen der besonderen Art.

Beurteilungstext
 Die ungeahnten Weiten des Weltraums sind Schauplatz eines total abgefahrenen, witzigen Kinderbuches. Allerdings werden sich Erwachsene, die es kennenlernen sicher genau so amüsieren. Nur ein ganz geringer Teil der Handlung erzählt von Alltag und Schule. Der Handlungsort mit seinem vielen Müll könnte wahrscheinlich auch an einigen irdischen Stellen zu finden sein. Dafür gibt es recht ungewöhnliche Wesen mit noch ungewöhnlicheren Eigenschaften. Da wäre der Müloffizier Krawall, der Leitende Maschinenraumoffizier Gizmo, das Mädchen Lexie und ein durchgeknallter Bordcomputer. Dieser macht absolut, was er will und hat keine Probleme, öfter mal das Ende der gesamten Besatzung zu verkünden. Diese Besatzung fliegt ohne Kapitän und sucht mittels einer sehr realistischen Mail im gesamten Universum. Als Max auf der "Dreckschleuder" landet, besteht seine Qualifikation in seiner Funktion als Kapitän einer Fußballmannschaft. Max lernt dann auch den Medizinischen Offizier Yargal, einen netten, aber mit gelben Augenstängeln und Tentakeln ausgestatteten Alien und den verfressenen Hund Schnuffi kennen. Die Sprache mit ihren Kraftausdrücken ist kein Musterbeispiel für einen gepflegten Umgangston, aber passend und urkomisch. Ebenso gehören die schwarz-weißen gezeichneten Bilder zum Text. Sie unterstützen den Inhalt der 22. Kapitel und sollten, falls das Buch vorgelesen wird, unbedingt gezeigt werden. Wirklich ungewöhnlich ist die ständige Einmischung der Autorin mittels fett gedruckter, kursiver, in Klammern stehender Meinungsäußerungen. Von Autorin zu Leser besteht so eine seltsame Beziehung. Vergleichbar sind diese "Einmischungen" mit Radbemerkungen eines Vorlesers und überhaupt nicht störend. Max will nicht unbedingt nach Hause. Er hat Lust auf weitere Abenteuer und ist nicht traurig, als die Erde nicht gleich gefunden wird. Die Leser dürfen sich hoffentlich recht bald auf Band 2 freuen. Nebenbei wird an die Notwendigkeit von Sauberkeit und Ordnung überall appelliert, aber das reine Vergnügen am Lesen steht im Mittelpunkt und sollte nicht durch einen erhobenen, belehrenden Zeigefinger gestört werden.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814343 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lester Zuname		Cas Vorname	
Parciak, Monika Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brandhorst, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Max Smart und die intergalaktische Müllabfuhr - Verschollen im All Titel			ID: 18141814343
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-16310-8 ISBN	186 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Science Fiction Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Technik _____ Abenteurer _____ Außenseiterin/Außenseiter _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Die "Große Dreckschleuder" ist ein Müllentsorgungsraumschiff, das leider seinen Kapitän verloren hat. Durch einen dummen Zufall glauben Sse, dass der elfjährige Max von der Erde (einem Planeten, den die Weltraumfahrer nicht kennen) einen guten neuen Kapitän abgeben würde. Max seinerseits hat schon immer davon geträumt, echte Aliens zu treffen, doch als es dann so weit ist ...

Beurteilungstext

... will er eigentlich möglichst schnell wieder weg. Nicht nur, weil die Dreckschleuder tatsächlich so ganz und gar und unglaublich dreckig ist, sondern auch, weil ihm die anderen Besatzungsmitglieder nicht geheuer sind. Die beiden Raumfahrer Gizimo und Krawall streiten ständig, und die Pilotin Lexie kann sich meist nicht durchsetzen. Sie sehen noch ziemlich menschenähnlich aus. Das ist bei dem Arzt des Schiffes, Yargal, ganz anders.

Zuerst will Max sofort wieder nach Hause zurück, doch dann packt ihn der Ehrgeiz. Obwohl er sich nicht wirklich auskennt und nichts von den Gefahren ahnt, die ihn umgeben und erwarten, setzt er sich für die Crew, das Weltall und letztlich auch für das Raumschiff ein. Dabei spielt es nur eine untergeordnete Rolle, dass der Bordcomputer nicht in der Lage ist, die Erde zu finden.

Max ist tapfer und überwindet sich immer wieder selbst. Er ist erfindungsreich und anpassungsfähig. Ein echter Weltraumabenteurer. Die Illustrationen, alle in schwarz-weiß, zeigen deutlich den Unterschied zwischen Max und den Bewohnern der Dreckschleuder auf, erlauben aber auch einen gezielten Blick in die andere Dimension.

Tatsächlich liegt hier ein echter Science Fiction Roman vor, der sich amüsant liest, mit überraschenden Wendungen aufwartet und durchaus spannend ist. Durch die große Anzahl an Dialogen hat der Text viel Drive und lässt die Protagonisten plastisch werden. Es scheint sich um einen ersten Band einer Reihe zu handeln. Ich bin gespannt darauf, wie es weitergeht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412060 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname		ID: 2212221412060	
Göttler, Carolin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mein großes Märchenwimmelbuch Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-15436-6 ISBN	24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
cbj Verlag	München Ort	2012 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Märchen Suchspaß	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Wer Märchen liebt und Spaß am Suchen hat, wird mit diesem Buch viel Freude haben.

Beurteilungstext
 Abgebildet und erzählt werden die bekanntesten und beliebtesten Märchen der Brüder Grimm: Aschenputtel, Rotkäppchen, Frau Holle, Dornröschen, Das tapfere Schneiderlein, Schneewittchen und Hänsel und Gretel.
 Im Vergleich zu anderen Wimmelbüchern findet der Betrachter nicht nur reich illustrierte Buchseiten vor, sondern durch seitliches Aufklappen auch Textseiten. Die Märchen werden verständlich und einprägsam erzählt; eng an die Vorgaben der Brüder Grimm gelehnt.
 Die Illustrationen bestechen nicht nur durch ihre Vielfalt, sondern vor allem durch witzige Details. So kann man zum Beispiel am Knusperhäuschen ein Eichhörnchen entdecken, das die Nüsse von den Pfefferkuchen in ein Körbchen sammelt. Ein Waldtierchen betrachtet durch eine Lupe die von Hänsel ausgestreuten Kieselsteine. Auf dem Rotkäppchen-Bild ist im Baum eine Vogelschule zu erkennen, und die Eichhörnchen spielen auf dem Dach des Hauses der Großmutter Federball. Auf jeder Bildseite gibt es viel zum Schmunzeln.
 Im Anhang werden dem Leser 15 Suchaufgaben gestellt, durch die die Aufmerksamkeit noch einmal aktiviert wird. Am Ende des Buches sind die Lösungen zu finden.
 Ein wunderbares Vorlesebuch - gekoppelt mit spannendem Wimmel-Such-Spaß!

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	ake Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814397 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Luhn Zuname		Usch Vorname	
ID: 18141814397		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Velte, Uli Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Mit Nele durch die Jahreszeiten Titel			
Reihe			
978-3-570-15823-4 ISBN		12 Seitenzahl	
		9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch mit Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:		Schlagwörter Jahreszeiten Natur Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit anschaulichen Bildern, kurzen Sätzen und kleinen Geschichten werden die vier Jahreszeiten beschrieben. Nele durchlebt mit ihren Eltern ein Jahr.

Beurteilungstext
 Schon die Titelseite ist in vier Zonen eingeteilt, auf denen die vier Jahreszeiten mit ansprechenden Farben gemalt sind. Mit kleinen Bildchen und kurzem Text werden auf der ersten Doppelseite die Unterschiede der Jahreszeiten dargestellt. Auf je einer Doppelseite folgt dann eine Jahreszeit ausführlicher. Was macht man im Frühling, Sommer, Herbst und Winter? Was wächst zu welcher Jahreszeit? Welche Tiere sind Frühling und Sommer zeigt. Wenn man eine Klappe öffnet, sieht man, wie dieser im Herbst und Winter aussieht. Im Winter gibt es Spuren im Schnee. Wenn man bei der jeweiligen Spur eine Klappe öffnet, sieht man das Tier, das die Spuren gemacht hat. Auf der vorletzten Seite wird anhand des "Sonnenstandes" auf vereinfachte Weise erklärt, wie die Jahreszeiten zustande kommen. Auf der letzten Seite ist in einer Tasche ein fast 1 m langes Leporello gesteckt, auf dem die Tätigkeiten, die man in den entsprechenden Jahreszeiten unternehmen kann, gezeichnet sind.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414124
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder Zuname			Patrizia Vorname	
Voigt, Sike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Nanuk - der kleine Eisbär findet Freunde Titel			ID: 14141414124	
Erst ich ein Stück, dann du Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-15852-4 ISBN		87 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erstlesetext Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Freundschaft	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Nanuk der kleine Eisbär soll endlich lernen sich seine nFische selber zu fangen, doch er tollt lieber herum und erlebt so manches Abenteuer.

Beurteilungstext

Der kleine Eisbär Nanuk hat wirklich keine Lust, ins kalte Wasser zu springen und Fische zu fangen. Das soll seiner Meinung nach die Mutter erledigen. Er möchte lieber spielen. Dabei lernt er den Pinguin Klaus kennen, der leider auch keine Fische fangen kann; und da die beiden sich auch noch etwas weiter waggewagt haben, gibt es plötzlich einige Aufgaben zu erledigen. Als dann aber auch noch merkwürdige Tiere wie ein Elefant, ein Affe, ein Papagei, ein Panda und eine Giraffe auf den Eisschollen auftauchen, wird die Hilfe der Mutter doch noch gebraucht.

Das muntere kleine Abenteuer der Tiere im Eis ist in der Reihe " Erst ich ein Stück, dann du" erschienen. Die kurzen, fett gedruckten Passagen für die Erstleser sind gut ausgewählt und formuliert. An einigen Stellen wird es dann aber doch schwieriger, mit wörtlicher Rede und ungewöhnlichen Eigennamen. Das hätte man verhindern können. Die Geschichte selbst ist ebenfalls etwas merkwürdig. Sie beginnt mit der Feststellung, dass nur wenige Menschen an den Nordpol kommen, da sie lieber in die Sonnen fahren. Dass sich am Nordpol dann aber Tausende von Pinguinen herumtreiben, bedürfte wenigstens einer kurzen Erklärung. Denn diese Tiere sind bekanntlich in diesem Teil der Erde nicht zu Hause. Eisbären eignen sich ja ganz besonders für niedliche Illustrationen, und das Leben zwischen den Eisbergen und Schollen hat immer etwas Geheimnisvolles, das man gern betrachtet.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18141008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Luhn Zuname		Usch Vorname	
Sturm, Carola Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nele schläft bei Klara Titel			
Reihe			
978-3-570-15869-2 ISBN	19 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nele darf zum ersten Mal bei ihrer Freundin Klara übernachten. Alles ist super, bis Nele einschlafen soll. Aber Nele schafft das.

Beurteilungstext
 Neben dem Lieblingsschlafanzug muss das Kuschtier natürlich mit. Nele freut sich auf den Besuch bei Klara, sie wollen ausgiebig spielen und außerdem hat Klara zwei Meerschweinchen. Das erste Mal, dass Nele über sich hinauswachsen muss, ist beim Abendessen, denn eigentlich mag sie das vorgesetzte Essen nicht. Aber das darf man ja nicht einfach so sagen. Und dann schmeckt es doch überraschend gut. Badmonster spielen bringt ganz großen Spaß- und die Mutter reagiert gelassen. Nur beim Einschlafen braucht Nele ihr Kuschtier, aber auch diese Hürde nimmt sie mit Bravour. So ein Übernachtungsbesuch muss wiederholt werden.
 Die Illustrationen mit den sympathischen Protagonisten begleiten den Text.
 Als Zugabe gibt es eine Bastelanleitung und Material zum Basteln eines Mobiles.
 Neles Familie wird vorne im Buch vorgestellt, ihr Bruder spielt in diesem Buch keine Rolle.
 Fazit: Diese Geschichte kann von den jungen Zuhörerinnen nachvollzogen werden. Sie werden sich in Nele wiedererkennen. Und die Geschichte macht Mut, sich auf ungewohnte Situationen einzulassen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2314113010 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LaZebnik Zuname		Clare Vorname	
ID: 142314113010		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Höfker, Ursula		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Nicht so einfach mit der Liebe Titel			
Reihe			
978-3-570-40235-1 ISBN		352 Seitenzahl	
		8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 30.11.2014	
Schlagwörter		Liebe Freundschaft Theater	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Franny würde gern Ferien einem Sommercamp machen, aber das können sich ihre Eltern nicht leisten, statt dessen soll sie bei ihrer Tante, einer Kostümbildnerin, jobben und ihre Ferien an einer Theaterschule verbringen. Sie ist wenig begeistert, was sich jedoch mit der Ankunft der Jugendlichen, die an einem Theaterworkshop teilnehmen ändert. Sie findet schnell neue Freunde. Besonders zu dem attraktiven Harry fühlt sie sich hingezogen, was sie erst nach einigen Wirrungen erkennt.

Beurteilungstext

Die Autorin schreibt hier eine nette Sommergeschichte über Jugendliche, die das Theater lieben und in den Ferien ein Sommercamp besuchen. Franny, die Protagonistin, hat nicht so viel Geld, um sich diese Kurse leisten zu können, deshalb jobbt sie bei ihrer Tante, die als Kostümbildnerin arbeitet und für alle Kostüme verantwortlich ist. Als die Teilnehmer eintreffen, begegnen Franny Mitschüler aus ihrer alten Schule. Auch ihr ehemaliger Schwarm Alex ist dabei. Dessen Schwester lädt sie ein, ihre Freizeit auf dem Campus gemeinsam zu verbringen. Der Kreis der Freunde vergrößert sich, als Harry und Isabella dazukommen. Während Franny von einer Beziehung mit Alex träumt, fühlt sich dieser zu Isabella hingezogen. Harry interessiert sich für Franny, die ihn aber für oberflächlich und eingebildet hält. Erst sehr spät erkennt sie, wer ihre wahren Freunde sind.

Die Autorin schreibt flüssig und die Charaktere sind liebevoll ausgearbeitet, so dass die Geschichte interessant beginnt. Ihr gelingt es, die Theateratmosphäre gut einzubinden, was auch durch die Einteilung der Kapitel in Szenen und Aufzügen unterstrichen wird. Die Entwicklung der Charaktere in der Geschichte ist weniger gelungen. Besonders Franny, die unentschlossene Hauptprotagonisten, kann sich nicht zwischen Alex oder Harry entscheiden. Ihr Verhalten wirkt aufgesetzt und ist schwer vom Leser nachvollziehbar.

Insgesamt ist es eine leichte Sommergeschichte, die wenig Tiefgang hat. Probleme werden nur am Rande gestreift. Die Liebesgeschichte ist langatmig und bringt wenig Überraschungen, daher ist das Buch für mich eingeschränkt empfehlenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	Mlms. Kürzel	Nr. 1814602	
Verf./Bearb./Hrsg.: Nahrgang Zuname		Frauke Vorname		ID: 18141814602
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ritter Tobi und der Dichter-Wettstreit Titel Schau mal, wer da spricht Reihe 978-3-570-15855-5 48 7,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Ritter Freundschaft Geheimnis
Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auch als e-book erhältlich.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Ritterjunge Tobi und sein kleiner Drache Hoppla belauschen die beiden Dichter Edelwicht und Aloisus, die am Dichter-Wettstreit auf der Burg Funkelstein teilnehmen wollen. Dabei erfahren sie, dass beide Angeber und Lügner sind. Dem kleinen Drachen gelingt es aber, durch sein geschicktes Eingreifen einem echten Dichtertalent zum Sieg zu verhelfen und dabei auch noch einen neuen Freund zu gewinnen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch ist der 4. Band aus der Reihe "Schau mal, wer da spricht". Auf jeder ersten Seite der 12 kurzen Kapitel werden oben auf der Buchseite in einem rot umrandeten Kasten die in jedem Kapitel auftretenden Personen oder der Drache in Mini-Bildern mit dem Namen aufgeführt. Dann folgt ein meistens knapper Text, und in den dann folgenden Dialogen ist jeder Sprecher durch die jeweilige Bildvignette dargestellt.
 Das ist eine originelle Idee, die es dem Erstleser erleichtert, schnell festzustellen, wer da etwas sagt. Außerdem erleichtert es diese Bebilderung, besser die Übersicht über das Gespräch zu behalten, und der Textumfang wird reduziert. Der so gestaltete Aufbau der Geschichte lädt auch dazu ein, die Gespräche mit verteilten Rollen zu lesen.
 Die Leser erfahren im Text wenig über das Thema Ritter. In der Geschichte geht es hauptsächlich um die beiden falschen Dichter, die versuchen, den Burgherrn Fürst Adalbert hereinzulegen. Aber die farbenfrohen, z.T. großflächigen Illustrationen unterstützen das Textverständnis und führen darüber hinaus, indem typische Inhalte zum Thema Ritter dargestellt werden: Schild und Schwert, Helm mit Visier bei Ritter Tobi, der Burghof mit Zugbrücke, die Wächter mit Lanze, die Burgmauer, das Wappen. So bieten die Bilder gute Gesprächsanlässe und es gibt vieles, das die Kinder vielleicht schon wissen, auf den Bildern zu entdecken. Das ist pädagogisch geschickt gemacht und hilft, eine Überfrachtung des Textes mit Informationen zu vermeiden.
 Der Wortschatz ist kindgerecht und der Textanteil für Erstleser gut überschaubar. Einen zusätzlichen Leseanreiz bieten auch die lustigen Reime, die an vielen Stellen eingebaut sind.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814638 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lerangis Zuname		Peter Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Krüger, Knut Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Seven Wonders Der Koloss erwacht Titel			ID: 18141814638
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-15846-3 ISBN	380 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: 30.10.2014			

Inhaltsangabe
 Der Ich-Erzähler Jack, 13 Jahre, wird in eine einsam gelegene Klinik verschleppt, da er einen Gendefekt hat, der aus ihm etwas Besonderes macht. Zusammen mit drei anderen Kindern soll er einem Professor behilflich sein, der die Kraft von Atlantis sucht. Das gefährliche Abenteuer beginnt.

Beurteilungstext
 "Es gibt keine Probleme- es gibt nur Herausforderungen" lernte Jack von seinem Vater. Zu Beginn seiner Gefangenschaft in der Klinik versucht er zu fliehen. Er scheitert und merkt, dass er wirklich ein wenig anders ist als andere Kinder. In den drei Mitgefangenen findet er echte Freunde, die in allen Situationen füreinander einstehen. Gemeinsam nutzen sie ihre Begabungen, um zu überleben. Sie lösen Rätsel, klettern, finden Wege durch ein unterirdisches Labyrinth und retten sich immer wieder gegenseitig. Ob der Professor wirklich Gutes will? Die Teile, die gesucht werden, sind in den sieben Weltwundern zu suchen, die aber längst vergangen sind. In diesem Band kommen sie nur zum Koloss von Rhodos, der erwacht und wieder zur Strecke gebracht werden muss ebenso wie die bösartige Flugechse, die den ersehnten Gegenstand bewacht. Die drei Jungen und das Mädchen erleben rasante Abenteuer, die sehr anschaulich erzählt werden. Eine actionreiche Lektüre mit sympathischen Protagonisten. Der nächste Band kann folgen. Fazit: Lesefutter für Fantasyfans.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2014174	
Verf./Bearb./Hrsg.: Rance Zuname		Sheila Vorname		ID: 20142014174
Taylor, Geoff Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Sonnentochter Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-570-15756-5 ISBN	463 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter
Sollte man das Buch als Klassenlektüre lesen wollen, könnten Landkarten des geschilderten Landes entstehen und Darstellungen seiner mystischen Bewohner.				Abenteuer
				Aggressivität
				Fantastik
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Maia wurde mit Tareth während eines Sturms an Land gespült. Die Klippenbewohner erlaubten ihnen in einer Höhle zu wohnen. Tareth ist Weber und verarbeitet Seide der Mondfalter. Am Tag ihres Namens wird Maia Sonnentochter genannt und erfährt ihre Herkunft als Königstochter im Land der Adlermenschen. Gefährliche Abenteuer muss sie bestehen, um das Land, das von ihrer kaltblütig mordenden Schwester regiert wird, aus der Eisesstarre zu befreien und den Kreaturen die Sonne zu bringen.

Beurteilungstext

Das Buch hat den Untertitel "Das Lied der Seide". Diese Seide spielt im Handlungsverlauf eine große Rolle, stammen die Kokons doch von den Mondfaltern, die Tareth aus seiner Heimat bei der Flucht mitgehen lassen und die er jetzt als großes Geheimnis in den Klippen weiterzucht. Die Seide, die daraus gesponnen ist, fängt an zu singen, hält quasi die Geschehnisse der Vergangenheit fest, beeinflusst aber auch die Zukunft. Ohne diese Seide vor Augen wird die Sonnenfängerin blind, wenn sie die Sonne ins Land bringt, wobei sie direkt ins Sonnenlicht blicken muss. Aber das erfährt man als Leser relativ spät. Da ist dieser Tareth, der als Vater des Mädchens Maia gilt, der einen Adler als Begleiter und Beschützer hat und mit Maia zusammen wohnt. Maia wird verehrt von Razek und soll am Tag ihres Namens (13. Geburtstag) mit ihm über das Feuer springen, was einer Verlobung gleicht. Die Wächterin, eine seltsame Mischung aus Hexe und Seherin, verkündet den Namen.

In diesem Land gibt es die Unberührbaren, die Echsen züchten und in einem Pfahldorf wohnen. Kodo, ein Heranwachsender aus dieser Sippe, wird durch die Seide, die er geraubt hat, mit dem Schicksal Maias verknüpft, natürlich auch, weil er in Maia verliebt ist. Im Laufe der immer verworrener werdenden Geschichte stellt sich heraus, dass Maia die Gabe, die Sonne einzufangen und damit auch jemanden zu verbrennen, in der Familie geerbt hat. Sie stammt aus dem Königshaus, in dem jetzt Tareths Bruder und ihre Schwester herrschen. Gemordet haben sie beide, und die Sonne erwärmt das Land nicht mehr. Tareths Bruder schickt seltsame Mischgestalten aus, die ihn töten wollen und Maia gefangen nehmen. Wolfsungeheuer folgen ihnen. Eine weitere Schwester taucht auf und flieht mit Maia über das Land nach Altara, dem Land der Kriegerinnen mit ihren Geparden. Nach vielen Abenteuern gelingt es Maia, den Sonnenstein zu finden, den sie braucht, um das Zeremoniell im Sonnenpalast durchzuführen, was letztendlich auch glückt.

Eine sehr verworrener Handlungsablauf, der ermüdet, weil immer neue Figuren auftauchen, die die Geschichte aber auch nicht spannender machen.

Am klarsten sind die Vignetten der Autorin, die einem Kapitel vorangestellt werden und die als aufwendige Zeichnungen auf den kommenden Inhalt hinweisen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Kürzel	Nr. 231411304
Verf./Bearb./Hrsg.: Culbertson Zuname		Kim Vorname	
Schüler, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Singh, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Sternengewitter Titel		ID: 14231411304	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-570-30916-2 ISBN	352 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	Zielgruppe	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2014	
Schlagwörter		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die 17-jährige Carter Moon lebt mit ihrer Familie in einer Kleinstadt in Kalifornien. Dort soll ein Hollywoodfilm mit dem berühmten Jungstar Adam Jakes gedreht werden, der unbedingt sein ramponiertes Image aufpolieren muss, um weiter erfolgreich zu sein. Deshalb erhält Carter das Angebot für diese Zeit, seine Freundin vor der Presse zu spielen. Notgedrungen stimmt sie zu, bis sie merkt, dass es mehr als ein Spiel ist.

Beurteilungstext

Sternengewitter ist die Geschichte eines einfachen Mädchens, das in einer Kleinstadt lebt und deren Eltern dort ein Café betreiben. Carter gefällt ihre Stadt, sie liebt es mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Sie trifft sich gern mit ihren Freunden Drake und Chloe nachts auf einem Dach, wo sie gemeinsam die Sterne beobachten. Sie schreibt gemeinsam einen Block über ihre Beobachtungen und freut sich wie viel Resonanz sie damit hat. Als eines Tages eine Filmcrew mit dem berühmten Schauspieler und Mädchenscharm Adam Jakes eintrifft, um hier einen neuen Hollywood-Film zu drehen, gibt es viel Aufregung, denn die Fans und die Presse belagern regelrecht den Star. Carter hält diesen Rummel für übertrieben, während ihre Freundin ganz begeistert schwärmt. Als der Manager ausgerechnet Carter das Angebot macht, Adams Freundin zu spielen, sagt sie nur widerstrebend zu. Nach und nach gefällt ihr diese Rolle, sie fasst Vertrauen zu Adam und erkennt seine Probleme. Zwischen ihnen entsteht eine tatsächliche Beziehung, die beidseitiges Vertrauen voraussetzt, was zu Problemen führt.

Der Autorin gelingt es eine bekannte Liebesgeschichte - Star trifft einfaches Mädchen- erfrischend neu zu erzählen. Die Charaktere der Nebenprotagonisten sind sehr gut ausgearbeitet und vorstellbar. Die Ansichten und Vorstellungen von Charter und ihrer Freundin Chloe in Bezug auf den Starrummel sind sehr verschieden, die daraus entstehenden Konflikte werden oft humorvoll gelöst, so dass das Buch seine Leichtigkeit behält. Die zunehmende Wandlung von Adam ist zwar vorhersehbar, bringt aber ab und zu Wendungen, die den Leser überraschen und einmal mehr auch die Schattenseiten der Hollywoodglitzerwelt zeigen. Insgesamt ein unterhaltsames Buch, im flüssigen Schreibstil und als Mädchenlektüre zu empfehlen.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 18141007
Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen Zuname		Manfred Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Weil es nicht aufhört Titel			ID: 181418141007 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-30902-5 ISBN	281 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Aggressivität Computer Kriminalität
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Leon ist ein Jugendlicher, der sich extrem gut mit den auch illegalen Möglichkeiten des Internet auskennt und keinerlei soziale Kompetenz aufweist. Alissa ist ein Mädchen, das bereits gemobbt wurde, sich ritzte und jetzt langsam in der neuen Schule Fuß fasst. Sie ist ein ideales Versuchsobjekt für Leon.

Beurteilungstext

Zwei kurze, zufällige Begegnungen reichen. Alissa findet Leon interessant, zumal er vor allem im Netz nicht nur wortwörtlich eine Maske trägt. Leon scheint nett, aufmerksam, interessiert und kommt gerade zur rechten Zeit, denn eine Liebe ging in die Brüche. Alissa lässt sich schnell manipulieren und ist tief getroffen, als Nacktfotos von ihr in den sozialen Netzwerken auftauchen. Sie wird verdächtigt, diese selbst gepostet zu haben, um sich interessant zu machen. Ihre wenigen Freundschaften brechen weg. Ausnahmslos alle Eltern wissen nicht, was ihre Kinder im Netz tun, sie wollen es lieber auch nicht wissen, denn sie leben ihr eigenes Leben. Die Freunde schwanken zwischen Sorge und Unglaube. Alissa weiß keinen Ausweg, obwohl sie einige Ideen hat.

Manfred Theisen gelingt es, die Geschichte glaubwürdig zu schreiben. Leons Ziel wird immer deutlicher, seine kriminelle Energie ebenso. Auch der Leser/die Leserin stellt sich die Frage, was man in einer solchen Situation tun kann. Alissas Weg ist nicht für alle Opfer gangbar. Leon hat nach ihr bereits ein weiteres Opfer entdeckt.

Die Geschichte eignet sich sehr gut als Klassenlektüre. Sie ist nah dran am Jugendlichen und seinem Alltag, sie ist spannend und sie zeigt, welche Gefahren der sorglose Umgang mit den sozialen Netzwerken birgt und reizt zur Diskussion. Manch ein Leser träumt anschließend vielleicht von so viel Kenntnis wie Leon sie hat.

Fazit: Absolut lesenswert!

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12146119
Verf./Bearb./Hrsg.: Theißen Zuname			Manfred Vorname	
Ninic, Mihaela Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Weil es nie aufhört Titel			ID: 121412146119	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-30902-5 ISBN			281 Seitenzahl	
7,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag			München Ort	
2014 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Schlagwörter Computer
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Medien
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 03.11.2014		Missbrauch
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:
<p>Naive Teenager, ahnungslose Eltern und mobbende Mitschüler bilden den Rahmen für diese Geschichte, in der ein 14jähriges Mädchen über Facebook einem vermeintlich charmanten, verständnisvollen Fremden verfällt. In dieser Geschichte erlebt ein Mädchen das hautnah - von der ersten Kontaktaufnahme über Facebook bis hin zum völligen Zusammenbruch ihrer Existenz.</p>		Verlag Datum		

Beurteilungstext
 Die Angst von Eltern, dass ihre Kinder Fremden auf den Leim gehen könnten, beschränkte sich früher auf ganz reale Gefahren in Form von echten Personen. Heute können solche Personen selbst fiktiv Angst und Schrecken verbreiten, Existenzen zerstören, ohne dass das Kind jemals direkten Kontakt gehabt hätte.

Naiv und ahnungslos chattet Alissa im Internet mit Mask, der mit den wenigen Informationen, die er anfangs von ihr bekommt, sofort ihren Account knackt und sich über ihr Handy zu ihrem ständigen Begleiter macht. Teilweise schaut er ihr über ihre web-Cam sogar beim Alltag zu, liest alle ihre mails und versendet in ihrem Namen welche an ihre Freunde. Sie durchschaut das falsche Spiel nicht und reagiert fassungslos.

Das Buch ist spannend und realitätsnah geschrieben. Eine Mutter, die ihrem Sohn zwar misstrauisch, aber dennoch fasziniert bei seinem Leben zusieht; Eltern, die zu wenig Zeit für ihre Kinder haben und deren Probleme viel zu spät wahrnehmen und von den technischen Möglichkeiten des Internets völlig überfordert sind; Kinder, die sich mit nur einem einzigen kleinen Passwort der Kontrolle ihrer Eltern entziehen können; eine Zeit, in der sich anonym und ohne aus dem Haus zu gehen über das Internet ein Vermögen verdienen lässt; Mitschüler, die jedes Gerücht gierig aufgreifen und das Opfer Amok laufen lassen - das alles trifft den Nerv der Zeit und wird glaubhaft geschildert.

Das Buch sollte Pflichtlektüre für die 8.Klassen werden, denn besser kann man auf die Gefahren gar nicht aufmerksam machen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2014133
---------------------------------	--------------------	----------------	-------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Elson Zuname	Jane Vorname	ID: 20142014133
Init GmbH Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Wenn das Leben wie Schokolade schmeckt Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
ISBN: 978-3-570-15876-0 239 10,99 Seitenzahl Preis (EURO)	
Verlag: cbj München 2014 Ort Jahr	

Buch: Hardcover Roman Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Krankheit Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 15.10.2014		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindern, deren Mutter an Krebs erkrankt ist, mag der Roman eine Hilfe sein, zumal sie ähnliche Gedanken und Ängste wie Grace haben werden.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe

Grace erfährt, dass ihre Mutter einen Knoten hat und ins Krankenhaus muss. Sie muss zum unbekanntem Großvater, geht in eine andere Schule, wird gemobbt. Einzig Megan, die auf der Farm lebt, ist ihr eine echte Freundin. Die beiden fliehen, um die Mutter zu besuchen und ihr Schokoladeneier zu bringen. Das zahme Schwein muss mit. Sie werden gesucht, kommen aber dann doch zur Mutter ins Krankenhaus. Jetzt weiß Grace, dass die Mutter Krebs hat. Alle wollen dafür sorgen, dass Mutter genesen kann.

Beurteilungstext

Einzelne Erzählstränge sind recht konstruiert. Da ist einmal die Geschichte mit dem Großvater. Grace kennt ihn nicht und man weiß nicht, warum Mutter und Vater nie mehr Kontakt hatten. Das Kind wird einfach bei dem alten Herrn abgestellt, der sich nicht liebevoll um das Mädchen kümmert. Der Vater, der Grace gebracht hat, verabschiedet sich auch gleich für immer. Der grantige Großvater verbietet Grace mit Megan, dem Mädchen, das ebenfalls auf der Farm lebt, Kontakt aufzunehmen. Damit wiederholen sich die Ereignisse. Des Mädchens Mutter war einmal die beste Freundin von Grace Mutter. Großvater hat die beiden mit Macht getrennt. Als der Großvater aber dann Grace im Londoner Krankenhaus findet, hat er ein weiches Herz und will weder seine Tochter, noch seine Enkelin, noch Megan mit ihrer Mutter verlieren. Damit kann Grace Mutter ihr Versprechen, das sie einmal als Kind gegeben hat, die Tür blau zu streichen, einlösen.

Auch das Mobben in der neuen Schule wirkt überspitzt und eben auch konstruiert. Die Lehrer, die das erst merken, als Grace zusammengeschlagen wird, kommen nicht gut weg.

Das zahme Schwein bringt lustige Momente in die Geschichte. Ob man aber ein Schwein so domestizieren kann, dass es im Bett schlafen kann und Pipi nur macht, wenn es eine geeignete Stelle findet, mag bezweifelt werden.

Grace macht sich Gedanken wegen des Knotens. Sie redet sich ein, dass er vom Tanzen gekommen sein könnte, denn Mutter und Tochter lieben den Steptanz. Neunjährige Mädchen wissen sehr wohl, was es mit einem Knoten auf sich hat, der einen Krankenhausaufenthalt nötig macht.

Positiv sind die Gedanken zu sehen, die das Mädchen in seinem blauen Spezialbuch festhält. Sie erscheinen im fortlaufenden Text in einer anderen Druckschrift und sind besonders eingerahmt. Positiv ist auch, dass sich andeutet, dass die Mutter geheilt werden kann, obgleich das eine Polizistin nicht wissen kann. Eine gute Idee ist auch, dass Grace die vielen Schokoladeneier vom Osterfest, die sie mitgenommen hat, den Frauen auf der Krebsstation verteilt. Die Mutter bekommt die mit Erdbeerfüllung. Ob man unter dem Buchtitel eine solche Geschichte erwartet?

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	kra Kürzel	Nr. 221412022
Verf./Bearb./Hrsg.: Elson Zuname		Jane Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Obrecht, Bettina		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Wenn das Leben wie Schokolade schmeckt			
Titel			
Reihe			
978-3-570-15876-0 ISBN	240 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinderroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2014	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Krankheit	
		Mädchen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Voller Sehnsucht nach ihrer Mutter Cloe weilt die 10-jährige Grace "bloß wegen eines Knotens unter Mums Arm" auf der Farm ihres griesgrämigen Granddad, den sie bisher gar nicht kennt. Als Stadtkind wird sie an der Landschule gemobbt. Ihren Kummer kennt nur ihr Tagebuch und ihre einzige neue Freundin Magan. Während einer Schulfahrt ins Eisenbahnmuseum nach York reißen beide Mädchen aus. Die abenteuerliche Flucht endet auf der Krebsstation eines Londoner Krankenhauses...

Beurteilungstext
 Dieses erste Kinderbuch von Jane Elson basiert auf Erinnerungen, denn als 8-jährige wurde auch sie wegen einer Erkrankung ihrer Mutter auf die Farm ihres Großvaters nach Yorkshire geschickt. Gewidmet ist der Roman ihrer tapferen Mutter und allen "Graces und Chloes dieser Welt". In der deutschen Übersetzung wurde der für Kinder verständlichere englische Originaltitel "A Room Full of Chocolate" verändert und verschlüsselt, vielleicht in Anlehnung an an V.E. Wollfs Jugendbuch "Wenn dir das Leben eine Zitrone schenkt, mach Limonade draus". Die Buchgestaltung spricht besonders Mädchen an. Auf dem schokoladenbraun grundierten, farblich kolorierten Titelfoto posieren zwei ausgelassene Mädchen tanzend einander zugewandt um ein kleines Schwein. Auf dem rückseitigen Buchdeckel lautet der Kommentar zu dieser Episode: "... Doch dann lernt Grace Megan kennen, die wohnt in dem Haus mit der blauen Tür, besitzt ein zahmes Ferkel, hat die tollsten Ideen und geht von da an mit Grace durch dick und dünn."
 Kinder fokussieren sich besonders auf die vielen originellen, turbulenten Szenen, die das Schweinchen als ständiger Begleiter der beiden Mädchen auslöst - angeleint und frei laufend, in Haus und Hof, während der Schulfahrt im Bus, im Eisenbahnmuseum. Schließlich begibt sich sogar die Londoner Polizei auf die Suche nach zwei Mädchen mit einem Schwein und findet diese auf Mums Krankenstation, wo sie unter großem Gelächter der kahlköpfigen Patientinnen und des medizinischen Personals das quickende, ausgerissene Schwein einfangen und die von Ostern aufgesparte Schokolade an alle verteilen.
 Grace als Ich - Erzählerin ermöglicht durch ihre lebensnahe Sicht- und Sprechweise eine gute Einfühlung in die Buchfiguren, regt so zum Vergleich mit eigenen Erfahrungen an. Die Erzählung wird zum spannenden Krimi, als hilfsbereite Londoner Schuljungen die beiden "Landeier" auf der Rückfahrt vom Schulmuseum heimlich in ihren Bus schmuggeln.
 Zwischendurch lässt Grace den Leser in ihr handschriftlich verfasstes "Blaues Spezialbuch für Gedanken, Träume, Geschichten" linsen und ganz geheime Kapitel lesen." Diese zusätzliche Erzählperspektive vermittelt innere Konflikte des Mädchens und hilft, die vielen Nebenhandlungen mit einem überbordeten Figurenensemble zu verknüpfen. Vor- und Rückblenden z.B. berühren die Familiengeschichte. Man erfährt u.a., warum der Großvater aus Standesdünkel die Freundschaft zwischen Cloe und Allie, den Müttern der beiden Mädchen, strikt unterbunden hat. Im letzten Tagebucheintrag hat sich alles zum Guten gewendet, obwohl Graces Vater wegen einer anderen Frau die Familie verlassen hat. Sie lebt mit ihrer Mutter jetzt auf der Farm des Großvaters in enger Freundschaft mit Magan und Allie... Und Grace "ist klar geworden, dass Familie nicht immer die Leute sind, bei denen man geboren wird, sondern die Menschen und Schweine, die man auf seinem Weg trifft."
 Es ist trotz seiner Problemfülle ein unterhaltsames Kinderbuch, das generationsübergreifend auch Erwachsene zum Nachdenken anregt.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814548 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brashares Zuname		Ann Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Spatz, Sylvia Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Wer weiß, was morgen mit uns ist Titel			ID: 18141814548 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-15947-7 ISBN	314 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Freundschaft Naturschutz/Umweltschutz
Erstelldatum: 21.12.2014			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Prenna und Ethan lieben sich, aber Prenna ist eine Zeitreisende, und Beziehungen zu Jetztgeborenen sind ihr streng verboten.

Beurteilungstext
 Prenna mag Ethan, den Jungen, der in der Schule neben ihr sitzt. Sie möchte ehrlich zu ihm sein und nicht ständig lügen. Doch wie sagt man, dass man eine Zeitreisende ist, aus dem Postremo geflohen, weil die Welt in dieser Zeit schon fast zerstört ist und die Menschheit von Blutpest und Mücken bedroht ist? Zusammen mit ihrer Mutter lebt sie seit 2010 in einer Gemeinschaft mit anderen Zeitreisenden in New York. Die in die Vergangenheit Geflüchteten haben sich strengen Regeln unterworfen, um ohne Schaden anzurichten unter den Jetztgeborenen leben zu können. Prenna ärgert sich über die Begrenzungen. Sie glaubt, dass einige nur dem Machterhalt der Führer und Betreuer dienen. Sie möchte unbeschwert und locker mit Ethan umgehen. Sie verstößt immer häufiger gegen die Gesetze der Gemeinschaft, um mit Ethan zusammen zu sein. Es entwickelt sich eine zarte Liebesgeschichte, die aus der Sicht Prennas in der Ich-Form erzählt wird. Der Leser erfährt häppchenweise über ihr Schicksal und das schreckliche Leben in einer fernen Zukunft. Prennas Schilderungen ermahnen eindringlich, sich für einen Stopp der Klimaerwärmung einzusetzen. Beeindruckend ist ebenfalls, wie behutsam und verantwortungsbewusst die beiden jungen Leute miteinander umgehen. Ethan liebt Prenna schon seit vier Jahren. Er hat sie zufällig am Flussufer beobachtet, wie sie am Ende ihres Zeitpfades aus einem Luftwirbel auftauchte, dreckig, nackt mit einer Zahl in den Arm geritzt 17514. Prenna kann sich nicht daran erinnern. Ethan hilft ihr mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln. Gemeinsam brechen sie auf, um der Welt eine entscheidende positive Wende zu geben. Die Zeitgabel ist am 17. Mai 2014 (Prennas Zahl!). Bis dahin müssen sie etliche aufregende Abenteuer überstehen. Am Ende muss Prenna begreifen, dass die Erfüllung ihrer Liebe zu Ethan eine große Gefahr für den Freund und die Umwelt darstellen könnte. - Insgesamt handelt es sich um einen sehr spannend geschriebenen Roman, in dem geschickt in eine Liebesgeschichte verpackt, bedrängende und bedeutende Probleme der Jetztzeit zur Sprache gebracht werden. Die Hauptfigur vermittelt überzeugend ihre Wertschätzung für unsere Umwelt mit noch existierenden Pflanzen und Tieren und relativ reinem Wasser und reiner Luft.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12146121
Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname: Vorname:		ID: 121412146121	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Kriep, Julia		Übersetz. von (Name, Vorn.):	
Übersetz. aus Sprache: Französisch		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wunderbare Tierschau Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe:		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-570-15956-9	Seitenzahl: 64	Preis (EURO): 16,99	
Verlag: cbj	Ort: München	Jahr: 2014	
Buch: Hardcover		Bilderbuch:	
Medienart/Ausführung:		Gattung:	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 03.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort):		Schlagwörter: Tiere Natur Bildende Kunst	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum: .....		.....

Inhaltsangabe

Mit Brehms Tierleben hat dieses Buch nichts gemein, nichts mit der wissenschaftlichen Ordnung der Tierwelt. Dieses Buch betrachtet die Fauna unter völlig anderen Kriterien: Gepunktet, gestreift, unheimlich, mit interessanten Augen, mit sonderlichen Nasen, unglaublich haarig, Hitze oder Kälte liebend, bucklig und holprig - so zeigt es eine Vielzahl von Tieren, die wahrscheinlich auch die Erwachsenen noch nicht alle kennen.

Beurteilungstext

Die Optik des Einbandes weist bereits auf darauf hin, dass man hier etwas Besonderes in der Hand hat: Grüngestreifter Grund - wie ein Zirkuszelt, goldene Schrift im Titel und eine kunterbunte Vielfalt von Tieren wirken wie ein Buch aus Großmutterns Zeiten.

Innen wird dann mit sehr detailgetreu und farbig gezeichneten Tieren das Augenmerk genau auf die Dinge gelenkt, die ein Kind als erstes wahrnimmt: die sind alle gestreift! Die haben aber alle einen langen Schwanz! Und die komische Nasen!

So finden sich neben dem Elefanten plötzlich der Ameisenbär, der Streifentanrek, die Rundschwanzseekuh - alle wegen ihrer besonders auffälligen Nase.

Auf einigen Seiten können die Kinder zählen üben -10 Frösche, 20 Spinnen oder gar 100 Fische fordern sie heraus.

Alle Tiere sind beschriftet (sehr hilfreich!), aber nicht weiter erklärt. Nur einige wenige Fragen fordern die Kinder gelegentlich zum Nachdenken und eventuellem Nachschlagen auf.

Ein sehr vergnügliches Buch, das man einfach so anschaut, während man gedanklich im Tierpark spaziert, oder das dazu nutzen kann, mit Hilfe anderer Informationsquellen mehr zu erfahren.

Auf jeden Fall vermittelt es einen Eindruck über die enorme Vielfalt und den Artenreichtum unserer Tierwelt!

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414099
Verf./Bearb./Hrsg.: XXX Zuname		XXX Vorname		ID: 14141414099
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kniep, Julia/Brand, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wunderbare Tierschau Titel		Englisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		.....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-15956-9 ISBN		64 Seitenzahl		.....
16,99 Preis (EURO)		.....		Schlagwörter Tiere
cbj Verlag		München Ort		.....
2014 Jahr		.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Zentraldatei: 22.12.2014
.....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.10.2014		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
.....				

Inhaltsangabe
 Diese wunderbare Tierschau hat viel zu bieten: Alles, was Punkte hat; ziemlich viel Unheimliches; komische Ohren und Vieles mehr. Die Zusammenstellungen sind wirklich wunderbar.

Beurteilungstext
 Tiere gibt es viele auf der Welt. Sie alle sich vorzustellen, ist fast unmöglich, oder? In dieser wunderbaren Tierschau finden sich viele ungewöhnliche Tiere und vor allem findet sich hier eine einzigartige Sammlung und Zusammenstellung. Wir finden Tiere mit komischen Ohren, vielen Punkten, gelbe, rote, blaue, große und kleine, glitschige und sich schlängelnde Tiere, allein 80 Pinguine, 90 Fliegen und 100 Fische. Es ist wirklich beinahe Alles vertreten. Insgesamt sollen es 300 farbenprächtige Bilder sein, aber wahrscheinlich sind es viel, viel mehr.
 Auf jeder Seite geht es darum, Gemeinsamkeiten festzustellen. Das geht auch solange gut, bis die Gemeinsamkeit der Unterscheidung, schließlich der Erkenntnis weichen muss, dass wir in einem wunderschönen Sammelsurium aus Farben und Formen leben, das sich kaum ordnen lässt.
 Wer gerne Tiere ansieht (und Kinder machen das ja bekanntlich immer gerne), findet hier ein wirklich wunderbares Buch zum Stöbern, Suchen und Finden.